

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 159.

Sonntag den 10. Juli

1881.

Haupt-Niederlage
deutscher, engl. u. französischer
Parfümerien.

Französische Parfümerien
aus den Häusern
Pinaud, Violet, Lubin, Dorin,
Piver, Gellé frères etc.

Englische Parfümerien
aus den Häusern
Atkinson, Bayley, Rimmel,
Cosnell etc.

Haupt-Depot
von nur
echtem Kölnischen Wasser.

Haupt-Depot
von
Eau de Botot, Sozodont und
Eau de Pierre.

Niederlage
unschädlicher, chemisch unter-
suchter
Haar- und Bart-Färbemittel.

Elegant eingerichtete Salons

zum

Haarschneiden, Frisiren & Rasiren.

Amerikanische Kopf-Douche-Einrichtung.

Damen-Salon abgesondert.

EDUARD ROSENER,

Coiffeur-Parfumeur,

5 Kranzplatz 5.

Geschmackvollste und solideste Anfertigung jeder
künstlichen Haararbeit.

Billige, aber feste Preise.

! Aufmerksame Bedienung !

6235

Haupt-Niederlage
deutscher, engl. u. französischer
Toilette-Artikel.

Grösste Auswahl
in Kämmen und Bürsten
jeglicher Art:

Bade- und Toiletteschwämme,
Reiserollen, Buchholz-Waaren,
Pariser Nadeln, Aufsteckkämmen,
Crystalspiegel, Puderboxen und
Puderquasten, Riech-Flaschen,
Seifendosen, Nagel-Scheeren,
Nagelfeilen, englische Stahl-
drahtbürsten etc. etc.

Grosse Auswahl
in

Toilette-Kasten nebst Spiegeln
mit und ohne Einrichtungen.

Alle Arten der elegantesten und
einfachsten

Zerstäuber.

Garantirte Zahnbürsten,
die keine Borsten verlieren,
in grösster Auswahl.

Nach dem in gesetzlicher Weise festgestellten Voranschlage
für die

katholische Kirchengemeinde

Wiesbaden pro 1. April 1881/82 sind zur Bestreitung der
Ausgaben der Kirche nach Verwendung ihrer eigenen Ein-
nahmen noch 15 % der auf die Gemeindeglieder pro 1881/82
festgesetzten Staatssteuer durch freiwillige Beiträge aufzubringen.
Herr Kaufmann **J. B. Willms**, Marktplatz 7, nimmt die
Beiträge in Empfang.

Wiesbaden, den 1. Juli 1881.

Der Vorsitzende des Kirchen-Vorstandes:

Dr. Walter.

267

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24. 12453

Table d'hôte um 1 Uhr.

Meine Garten-Wirtschaft bringe einem verehr-
lichen Publikum in empfehlende Erinnerung. 13185

W. Jung, Dohheim 104, „Kur Burg Frauenstein“.

I^a neue grüne Kern!

503 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Wieder eingetroffen:

15098

Vorzüglicher, weisser Hemden-Madapolam.

Preis 40 & 50 Pf. per Meter.

Michael Baer, Markt.

Honig-Verkauf

des Nassauischen Bienenzüchter-Vereins.
Depôt bei **F. Urban & Cie.**, Langgasse 11.

Prima-Waare in Originalgläsern unter Schutzmarke.

Für Reinheit garantirt

Die Verkaufs-Commission

12495

des Nass. Bienenzüchter-Vereins.

Zur gefälligen Beachtung!

Bei An- und Verkauf von Immobilien, Er- und Ver-
mietungen von Wohnungen etc. empfiehlt sich als Vermittler
P. Fassbinder, Agentur- & Immobilien-Geschäft,
5 Nicolaistraße 5.

489

➔ Heute: Eröffnung ➔

der Mainzer Schuh-Manufactur

von
Kirchgasse 40, H. Meyer, Wiesbaden, Kirchgasse 40,
im neuerbauten Hause des Herrn Jacob Ditt.
Größte Auswahl — solide Waare — billigste Preise.

511

Der Vaterländische Frauen-Verein

hat vielen gütigen Gebern zu danken für Liebesgaben an unser Wilhelm-Augusta-Stift der Krippe: Von Frau Götz ein Kinderwagen, Stoff zu 6 Unterröckchen, Schürzchen, von Frau von Götz Bindeln, Hemdchen und andere Sachen, von Frä. Kling durch Frä. Deffner 10 Kinderjäckchen und viele Strümpfe, von Frau von Knoop Kinderstühle, Unterröckchen, Wickelschnuren, Spielsachen und wollene Decken, auf denen die Kinder spielen. Wir bedürfen viel Wäsche, da oft den Tag über 12 Kinder in der Krippe sind, fast alle unter einem Jahre. Mit Dank nehmen wir alle Gaben für unsere kleinen Schützlinge an.
Generalin von Roeder, Vorsitzende. 493

Circus Corty, Wiesbaden,

vis-à-vis dem Hotel Victoria, mit 84 Pferden.

Samstag den 10. Juli: Zwei grosse Vorstellungen. Anfang der ersten Nachmittags 4 Uhr, der zweiten Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Beide Vorstellungen mit neuem Programm. Preise der Plätze: Logenst. 3 Mk., numerirter Sperrst. 2 Mk., I. Rang 1 Mk. 50 Pf., II. Rang 1 Mk. und Gallerie 50 Pf. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.

Morgen Montag den 11. Juli Abends 8 Uhr: Ganz neue Vorstellung. 190

D. Althoff, Regisseur. P. Corty, Director.

Neueste Patent-Nähmaschinen,

beste und vollkommenste aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für Haushaltungen und Gewerbe. Sechsjährige Garantie. — Billigste Preise. — Ratenzahlung. Alleinige Niederlage bei

Fr. Becker,

475

Mechaniker, Michelsberg 7.



Nocherde

in allen Größen
(eigene Fabrikation)
empfiehlt billigt unter Garantie
L. Moos,

14021 Schwalbacherstraße 43.

Ein vollständiges Bett, nutzbaumene Bettstelle mit Rohhaar-Matratze billig zu verkaufen Saalgasse 30. 477

Wegen Todesfall

Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

von
W. Wacker, Schuh-Fabrikant
aus Stuttgart.

Durch den erst kürzlich erfolgten Tod meiner lieben, seligen Mutter bin ich veranlaßt, mein großes Lager in Schuhwaaren gänzlich zu räumen, und ist dadurch Jedermann die seltene Gelegenheit geboten, sich mit guter und billiger Schuhwaare zu versehen. Sämmtliche Waare ist nur Handarbeit und selbstverfertigtes Fabrikat.

Herrbottinen von französischem Kalbleder von 7-11 Mk.,

Damenstiefel in Kid-, Chagrin- und starkem Wachsleder von 5 Mk. an,

Damen- u. Kinder-Mollidreschuhe von 3 Mk. an,

Pantoffel in Leder, Lafting und Strantin von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Da ich schon 30 Jahre Wiesbaden besuche und meine werthen Kunden wie Jedermann aufs Beste und Billigste bediene, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

Der Laden befindet sich **Michelsberg 7** und wird derselbe **Montag den 11. Juli** geöffnet.

470

Achtungsvoll **W. Wacker.**

Verkauf von
 Pferdegeschlössen
 und
 Eisenbeschlägen
 aller Art
 bei
 Fr. Becker,
 Mechaniker,
 Michelsberg 7.

Ein neuer **Patentfedervagen** in gutem Zustande nebst Pferd und Zubehör ist preiswürdig zu verkaufen. Das Fuhrwerk ist für jeden Geschäftsbetrieb geeignet. Näheres bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.** 194

Ein leichtes, elegantes **Gefährt**, offenes Wägelchen, russisches Pferd, 7jährig, flotter Gänger, gut eingeritten und gefahren, zu verkaufen. Näheres Expedition. 508

Eine **Kartoffelwaage** mit Gewichten, 10 oder mehr Pfund auswiegend, sofort zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 458

Rheinstraße 36 fortwährend **neue Kartoffeln** zu haben. 394

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Berein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro
II. Quartal 1881.

| Einnahmen. | | | Ausgaben. | |
|------------|-----|---|-----------|-----|
| Mar. | Pf. | | Mar. | Pf. |
| 92,948 | 74 | Vorschüsse | 238,553 | 70 |
| 149,943 | 17 | Wechsel | 215,571 | 39 |
| 250,378 | 94 | Conto-Corrent-Debitoren | 528,509 | 54 |
| 272,915 | 94 | Conto-Corrent-Creditoren | 171,303 | 45 |
| 337,981 | 7 | Sparkasse | 94,780 | 17 |
| 218,865 | 1 | Darlehen | 65,307 | 29 |
| 167,039 | 32 | Bankverkehr | 211,241 | 57 |
| 114,536 | 73 | Stamm-Einlagen | 5,822 | 60 |
| 101 | — | Bereins-Effecten | 80,035 | 82 |
| 99,467 | 52 | Commissions-Effecten | 99,467 | 52 |
| 12,971 | — | Commission | 4,897 | 63 |
| 595 | 28 | Conto pro diversi | 400 | — |
| — | — | Inventar | 1,340 | 44 |
| 14,854 | 38 | Reserve-Fonds | — | — |
| Zinsen: | | | | |
| Mr. | Pf. | Mr. | Pf. | |
| 1209 | 26 | a) Uebertrag von 1880 | — | — |
| 4960 | 56 | b) Vorschuss-Zinsen | — | — |
| — | — | c) Darlehen-Zinsen | 4912 | 3 |
| 1355 | 46 | d) Effecten-Zinsen | 58 | 67 |
| 123 | 87 | e) Zinsen, außer-gewöhnliche | 30 | 3 |
| 1749 | 82 | f) Disconto | — | — |
| 9,398 | 97 | | 5,000 | 73 |
| 248 | 84 | Provision | 16 | 30 |
| 59 | 40 | Bewaltung | 3,668 | 15 |
| — | — | Geschäfts-Kosten | 570 | 90 |
| 5,554 | 64 | Dividenden | 4,963 | 42 |
| 1,252 | 50 | Gewinn-Conto pro 1881 | — | — |
| — | — | Cassen-Bestand am 30. Juni 1881 | 17,661 | 83 |
| 1,749,112 | 45 | | 1,749,112 | 45 |

Zahl der Mitglieder am 30. Juni 1881: 485.
Wiesbaden, den 10. Juli 1881.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Berein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher. C. Glücklich.

197 Bureau: Kirchgasse 34.

Weber-gasse 42. !Waagen! Weber-gasse 42.

Centesimal-, Decimal- und Tafelwaagen (verbessertes System Westphal), Säulenwaagen, ganz in Messing, für Metzger und Kaufleute, Schnellwaagen, Briefwaagen u. empfehle in solider, selbstgefertigter Arbeit unter Garantie.

Alle Reparaturen gründlich.

14453 **Heinr. Richtmann, Waagenfabrikant.**

Ein Piano (Hffbl. Duxsen, Berlin — Glockenton) preiswerth zu verkaufen. Näh. Expedition. 397

Ein gebrauchtes Tafelklavier zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch. 229

Eine Bandsägemaschine zum Treten steht billig zu verkaufen bei **H. Horn, Friedrichstraße 32.** 501



Einmach- gläser

und 15406

Einmach- büchsen

bester Qualität mit
luftdichtem Ver-
schlusse empfehlen zu
den billigsten Preisen

Gbr. Wollweber,
32 Langgasse 32.



Schönste span. Orangen & Citronen

empfehl
480

A. Schirmer,
Markt 10.

Unserer braven Hansfrau, Karl-
straße 16, die herzlichsten Glückwünsche
zu ihrem heutigen Geburtstag.
Der liebe Gott lasse sein Anfang und sein Ende ein
glückliches für Sie sein. 474

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach **Dohheim**
meinem Freunde **Wilhelm Haberstock** zu seinem
20. Geburtstag.

Die Eiche wankt beim Sturmgeheul, Die Freundschaft aber nie,
Sie ist mir nicht für Kronen feil, Dir aber schenk ich Sie.

Gewidmet von Deinem Freunde **K. W. W.** 497

Ein Kranken-Fahrrad zu verkaufen Sonnenberger-
straße 20, 3 Stod. 468

Kinder-Sitzwagen, elegant, billig zu verkaufen Helene-
straße 16, Vorderhaus. 466

Feine Parzer Kanarienvögel (Hähnen) z. verk. Weberg. 48.

Immobilien, Capitalien etc.

Befizung — Adolphshöhe,

Haus mit großen Garten-Anlagen, prächtige Lage
und Aussicht auf Wiesbaden, den Rhein und
Rheingau. Mit dem Verkauf beauftragt

C. H. Schmittus. 512

Billig zu verkaufen: Zwei kleine Aeder in der Gemarkung
Sonnenberg. Näheres Expedition. 500

16,000 Mark auf 1. Hypothek, auch auf gute 2. Hypothek
auszuleihen. Näh. bei **Ch. Falker.** 255

Auf erste Hypothek werden **6000 Mark** zum 1. October
zu cediren gesucht. Näh. Exped. 440

20,000 Mark auf erste Hypothek in hiesige Stadt zu
4 1/2 pCt. auszuleihen. Unterhändler verboten. Offerten
unter **K. H. 25** befördert die Expedition d. Bl. 444

3500 Mark auf eine Hofraithe nebst Aedern und Wein-
bergen als erste Hypothek gesucht. Offerten unter **W. M.**
No. 55 befördert die Expedition d. Bl. 57

400 Mr. gegen Sicherheit und gute Zinsen gesucht. Offerten
unter **M. M.** an die Expedition erbeten. 478

20—30,000 Mark zu 4 1/2 pCt. zum October gegen sichere
Hypothek auszuleihen. Offerten unter **D. E. F.** an die
Expedition d. Bl. erbeten. 471

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Morgen Montag

Vormittags von 10 bis 12 Uhr:

Versteigerung

von

100 Flaschen Himbeersyrup, 10 Duzend schweren Kaffeetassen, 20 Duzend tiefen und flachen Tellern, Waschgarnituren zc. zc.

im Auktionslokale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

182

Morgen Montag

Nachmittags 4 Uhr

werden an der Balkamstraße, neben der Gewerbeschule,

Bau- und Brennholz, Bretter, Fenster, eine Bretterhütte u. dergl.

öffentlich versteigert.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

182

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Juli Vormittags 10 Uhr werden in dem Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

wegen Laden-Aufgabe folgende Waaren versteigert, als:

Elegante Salon-Lüsters, Laden- und Erker-Lüsters, Ampeln, Corridorlampen und Wand-Lüsters, sämmtlich complet.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

182

Versteigerungssaal & Möbelhalle

43 Schwalbacherstraße 43.

Lager in Betten, Möbel, Schränken, Tischen, Stühlen, Garnituren, Polstermöbel aller Art, vollständigen Zimmer- und Salon-Einrichtungen u. s. w. u. s. w.

Täglich geöffnet

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 8 Uhr.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

182

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 12. Juli, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines Hotel garni nachverzeichnete Weißzeug-Gegenstände, als:

Feine Tafeltücher, Tischtücher und Servietten, Theetücher und Theeservietten, Betttücher (wobei noch neue), Deckbett- und Plumeau-bezüge, Kissenbezüge, Steppdeckenbezüge, Biquébettdecken, Hanftischdecken, Kinderbettdecken und Kinderbettbezüge, hochfeine Damasthandtücher, sonstige Handtücher, feine Kinderwäsche, als Hemdchen, Tragkleidchen, Röckchen, Jacken, Kleidchen zc. zc., sodann 1 Mahagoni-Bett mit Sprungrahme, Koffhaarmatratze und Keil, 1 Mahagoni-Console, 1 nussbaumenes Sopha und 1 Mahagoni-Nachttisch mit Marmorplatten, 1 Mahagoni-Console, 1 nussbaumenes Sopha und 6 Stühle mit grünem Rippsbezug, 1 Kanape, Herren- und Frauenkleider, Vorlagen, Decken, Vorhänge, Spiegel, Bilder, Porzellan, Bücher, Küchengeräthe zc. zc.,

im Auktionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller, Auktionator.

194

Kriegerverein „Germania“.

Dienstag den 12. Juli Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Tagesordnung: Abrechnung über das Waldfest. Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

97

Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung
13209 C. Koniecki, Nerostraße 22.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. zu haben in
Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314

Gesellschaft „Fidelio“.

Morgen Montag den 11. Juli Abends 9 Uhr findet im Saale des Hotel „Zum Hahn“ eine

außerordentliche Generalversammlung

statt und laden wir hierzu unsere werthen Mitglieder freundlichst ein.

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ersucht um allseitige Betheiligung

172

Der Vorstand.

Spitzen

werden ausgebessert, gewaschen und gefärbt von 5 Pf.
an per Meter Balkamstraße 9, Parterre. 486

Von Montag den 11. Juli ab:

Grosser Sommer-Ausverkauf

des

Mode- und Confections-Bazars

Webergasse
21,

Benedict Straus,

Webergasse
21,

Hof-Lieferant.

446

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich

 **5 Bahnhofstrasse 5,** 

neben „Hotel Weins“,
ein Geschäft in

**Delicatessen, Südfrüchten, Mineralwasser,
Wein und Bier in Flaschen, Champagner,
Butter, Eier etc.**

eröffnet und mit der **Führung** desselben **speciell meine Frau** betraut habe.

Geschäfts-Princip: Streng reelle und prompte Bedienung.

J. H. Dahlem.

495

Bürger-Krankenverein.

Morgen Montag Abends 8^{1/2} Uhr findet in dem Lokale des Herrn Alexi, „Zum Gutenberg“, Nerostraße 24, die statutenmäßige halbjährige **Generalversammlung** statt, wozu sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Vereinsangelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge zu dieser Generalversammlung Seitens der Mitglieder drei Tage vorher bei dem Vorstände schriftlich eingereicht sein müssen.

61

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Montag den 11. Juli Abends 9 Uhr findet im großen Saale des „Deutschen Hofes“ Monatsversammlung statt. — **Wichtige Tagesordnung.**

Um zahlreichen Besuch erjucht

282

Der Vorstand.

Trauerhüte,

Trauerribschen, Kragen, Manschetten, sowie Ballayosen in neuestem Geschmack bei

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

 **Schöne Damenhunde, ächte Hofhunde** billig zu verkaufen Webergasse 41 durch Hundescherer und -Reiniger Nagel.

448

Katholischer Kirchenchor.

Zu der heute Nachmittags 4 Uhr bei günstiger Witterung unter den Eichen, **Restauration Friedrich**, zur „Bürger-Schützenhalle“, stattfindenden **geselligen Zusammenkunft** ladet seine werthen Mitglieder, sowie Freunde des Chors ergebenst ein **Der Vorstand.**

NB. Für Amusement, Musik, Gesang etc., sowie ein gutes Glas **Bier** per 1/2 Liter 15 Pfa. ist bestens gesorgt. 28

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. (G. S.)

Montag den 11. Juli Abends präcis 9 Uhr: **Versammlung** im Lokale des Herrn Reinemer („zur Eule“), Langgasse.

Tagesordnung: Wahl eines Delegirten.

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwünscht.

496

Der Bevollmächtigte.

Wiesbadener Lokal-Kranken- und Sterbe-Verein. (G. S.)

Morgen Montag den 11. Juli Abends 8^{1/2} Uhr findet unsere **General-Versammlung** im Lokale des Herrn Benz (Erbsprinz) statt, wozu unsere Mitglieder höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Bericht über die Quartals-Rechnung der Hilfs- und Sterbekasse; 3) Vereins-Angelegenheiten.

460

Der Vorstand.

Ein Primaner des Gelehrten-Gymnasiums ertheilt **Unter-**
richt, die Stunde zu 1,50 Mk. Adressen unter A. C. bei der
Exped. d. Bl. erbeten. 492

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal-** und **Zeichenunter-**
richt. Beste Referenzen. Näh. Weilsstraße 18, Bel-Etage. 7883

Damen finden freundl. und verschwiegene Aufnahme bei
Frau **Brück**, Hebamme, **Cassel**. 198

Familien-Nachrichten.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere theure Mutter,
Frau **Lisette Echtermeyer**,
im 78. Lebensjahre von einem langen, schweren Leiden
durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die Beerdigung findet Montag den 11. Juli Nach-
mittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen
Friedhofe statt. 486

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
uns durch den Tod unserer lieben Tochter, Schwester,
Nichte, Cousine und Verlobten,

Maria Ludwig,

betroffener Verluste, für die reiche Blumenpende und
das Geleite zum Friedhofe sage ich im Namen der
trauernden Hinterbliebenen meinen tiefgefühlten, herzlichen
Dank. **August Ludwig**. 487

Wohnungs-Anzeigen.

Suche:

Auf October für ein Pensionat eine Wohnung (event. zwei
Etagen) von 9—12 Zimmern, am liebsten ein ganzes Haus
(Villa) gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Eb. S. 13
nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 484

Eine kleine, ruhige Familie sucht per October eine Wohnung
von 6 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage. Offerten mit Preis-
angabe sub S. 500 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 490

Angebote:

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm.
Webergasse 34, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 485
Ein leeres Zimmer zu vermieten Langgasse 23 im 3. Stock
bei Müller. 482

Zur Beaufsichtigung eines Hauses wird Jemand gegen freie
Wohnung gesucht. Näh. Exped. 465

Ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 16, 1 St. h. 461

In einer hochgelegenen Villa, nahe dem Curhause und Theater,
ist ein möbliertes, großer Salon und 3 Schlafzimmer vom
1. August an zu vermieten. Näh. bei **Ch. Falke**,
Wilhelmstraße 40. 254

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10, 1. Et. 505
Ein gut möbliertes Zimmer per Monat 25 Mark, mit oder
ohne Pension, zu vermieten Adelheidstraße 62, 3. St. 504

Zaden zu vermieten.

In meinem Neubau Kirchgasse 40 ist noch der größere
Zaden zu vermieten. **Jacob Ditt**. 14193
Arbeiter erhalten Schlafstelle Schachtstraße 19, 1 St. l. 442
Reinliche Arbeiter können billige und angenehme Schlafstelle
erhalten Kirchgasse 30 bei Grün. 453
Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Faubrunnenstr. 8, 1 St. r. 454
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Mehrere Herrschafts- und feinsbürgerl. Köchinnen, französische
und deutsche Bonnen, Haushälterinnen, Haus- und Kinder-
mädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“,
Häfnergasse 5. 506

Ein feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das auf der
Machine nähen, fein bügeln und serviren kann, Hotelzimmer-
mädchen und Bonnen f. Stellen d. **Ritter**, Weberg. 15. 510

Ein anständiges Zimmermädchen, das perfekt Kleider machen,
bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5, 2 St.

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle durch
Ritter, Webergasse 15. 510

Eine gute Kammerjungfer f. Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 506

Zwei anst. Mädchen, welche feine nähen und bügeln können,
sow. einf., j. Mädchen f. Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15.

Mehrere Mädchen für alle Arbeit f. Stellen. N. Häfnerg. 5, 2 St.
Ein gewandter Diener mit besten Zeugnissen sucht Stelle.
Näheres Häfnergasse 5, 2 St. h. 506

Personen, die gesucht werden:

Zadenmädchen gesucht.

Für ein besseres Geschäft wird per Mitte August eine gute
Verkäuferin gesucht. Fr.-Offerten unter L. 59 wolle man in
der Expedition d. Bl. niederlegen. 502

Ein einfaches, starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 510

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird
zur Beaufsichtigung eines einjährigen Kindes gesucht. Näheres
Moritzstraße 50, Parterre rechts. 513

Kellnerinnen sof. gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 510

Ein braves Mädchen wird sofort gesucht Leberstraße 35. 509
Für einen hiesigen Jungen ist bei mir eine Lehrlingsstelle
offen. **Hoffmann**, Handelsgärtner. 498

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bei der Expedition d. Bl. sind für den 15jährigen Alles in Jagdt
(s. Aufruf in No. 157 vom 8. Juli in diesem Blatte) von zwei Brüdern
in der Mainzerstraße 8 Mark eingegangen, welches dankend becheinigt wird.

Tagess-Kalender.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexanderstr. 10 Dienstag
8 Uhr fr ei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987
Porzellan-Gemälderausstellung, Palaststr. v. Merkel-Heino, Weberg. 11. 2062
Geflügel-Verein. Die Ausstellung von Geflügel in der Reibbahn des
Königl. Schlosses ist von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Sonntag den 10. Juli.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der
älteren Schule auf dem Michaelsberge.

Gewerbliche Fachzeichnenklasse. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht
Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Ratholischer Kirchenchor. Nachmittags 4 Uhr: Gesellige Zusammenkunft
unter den Eichen (Bürger-Schützenhalle).

Circus Corty. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellungen.
Morgen Montag den 11. Juli.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht
Oranienstraße 5, Parterre.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2—7 Uhr: Übungsschießen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen
Vereinshause, Blatterstraße.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5,
eine Stiege hoch.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Bürger-Frankenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Guten-
berg“, Nerostraße 24.

Wiesbadener Lokal-Franken- und Sterbverein. Abends 8 1/2 Uhr: General-
versammlung im Lokale des Herrn Benz.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Außerordentliche Generalversam-
lung im Saale des Hotel „zum Hahn“.

Franken-Unterstützungsbund der Schneider. Abends 9 Uhr: Versammlung
in der „Gule“.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung im
Saale des „Deutschen Hofes“.

Locales und Provinzielles.

* (Schwurgericht.) Die Verhandlung gegen den Schreiner Peter Martin Schwarzl wegen Diebstahls von Münzverbrechern und schweren Diebstahls war bei Schluss des vorliegenden Blattes noch nicht beendet. Ueber den weiteren Verlauf derselben berichten wir in nächster Nummer.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 9. Juli.) Ein Bauschaffner von hier, welcher ohne Erlaubnis der Polizei auf seinem Terrain Eingrabungen vorgenommen hat, wird auf Grund einer Klage, Verurteilung mit 5 Mark Geldstrafe belegt. — 2 Mark event. 1 Tag Haft erhält ein Fuhrmann, der nicht nur muthwillig ein Concert auf der Weische gegeben, sondern auch ob all' der Virtuosenherrlichkeit vergessen hat, seine Pferde am Jügel zu führen. — Gegen eine unter sittenpolizeilicher Controle stehende Tagelöhnerin wird wegen Uebertretung ihrer Vorschriften auf 1 Woche Haft erkannt. — Freigesprochen von der Anklage, einen Anderen zu einem Felddiebstahl angestiftet zu haben, wird ein Wirth aus Bierstadt, da constatirt wird, daß der Angeklagte den betr. Tagelöhner nachdrücklich gewarnt, nicht aber zu der ganz spontanen Entwendung veranlaßt hat. — Ausgesetzt werden die Verhandlungen gegen einen Gerichtsvollzieher wegen Uebertretung der Straßenpolizei-Verordnung und gegen eine Fischhändlerin wegen groben Unfsugs. — Der Inhaber einer hiesigen Düngersuhr-Anstalt wird von der Beschuldigung, überberächtigte Fäkalstoffe auf einen Acker bei der Neumühle gebracht zu haben, freigesprochen. — Der Termin gegen einen Fuhrmann aus Dogheim wird ausgesetzt. — Freigesprochen wird sodann ein Fuhrmann von hier von der langathmigen Anklage betreffend Trunk und Müßiggang, sowie ferner zwei Dienstkleute wegen Aufstellens an unerlaubten Standplätzen. — In der Wilhelmstraße hat ein Mineur (Bergarbeiter) aus Bernhuyse, Provinz Lüttich in Belgien, gebettelt, weshalb sich ihm eine zeitweilige Verurteilung im Landgerichts-Gefängnis auf 5 Tage dargeboten hat. — Die letzte in diesem dufstigen Kranze ist die Verhandlung gegen eine angebliche Monatfran, eine Art Invalidin der Prostitution, welcher nach 17 Vorstrafen heute 14 Tage Haft erblühen, weil sie nach Anzündun der Laternen sich noch auf der Straße aufgehalten hat.

✓ (Geflügel-Ausstellung.) Das Resultat der Prämierung ist ferner folgendes: V. Zier- und Singvögel: No. 896/905 eine Sammlung Grotten von Herrn B. Devienne in Mainz, No. 1037 ein Paar australische Diamanttauben von Herrn A. Rupp in Mainz, No. 1167/68 ein großer Doppelgelbkopf und ein Gelbnaden (Papageie) von Herrn Jean Göß in Leipzig, No. 1209 ein sehr seltener Gelbmantel-Lorch von Herrn Carl Zeidler in Halle a. d. S. VI. Eierammlung: No. 1279 eine Sammlung inländischer Vögeleier von Herrn Heinrich Brühl hier. — Mit dem zweiten Preise wurden bedacht: I. Für Hühner: Herr Franz Rückemanns in Dülten für weiße Lädenfelder mit schwarzen Abzeichen (No. 34), Herr Judmeier in Dieblich für einen Stamm weiße englische Zwerghühner (No. 39), Herr Fr. Erkel hier für einen Stamm desgleichen 1880er Zucht (No. 40), Herr Wilh. Wirt hier für ein Paar redbuhnfärbige Zwerghühner (No. 44), Frau Cécile Muzenbacher hier für einen Stamm schwarze Bantams (No. 46), Herr Kaver Birnapsl in Au bei München für einen Stamm Kuckukperder-Bantams (No. 52), Frau Cécile Muzenbacher hier für einen Stamm Silber-Bantams (No. 58), Herr Casp. Lambinet in Mainz für einen Stamm goldbaltige Zwerghühner 1880er eigene Zucht (No. 71), Herr J. G. Hänsler in Frankfurt a. M. für einen Stamm desgleichen (No. 72), Herr Phil. Landsrath hier für einen Stamm goldbaltige Kampf-Bantams (No. 73), Herr J. G. Hänsler in Frankfurt a. M. für einen Stamm silberbaltige Kampf-Bantams (No. 74), Herr Jul. Körner in Pulnis für einen Stamm Hamburger Silberläd (No. 96), Herr Jacob Hagner in Regensburg für einen Stamm Hamburger Goldläd 1880er Zucht (No. 103), Herr L. A. Rohde in Unnersberg bei Solingen für einen Stamm Hamburger Goldläd (No. 106), Herr L. Mattha in Marburg für einen Stamm Hamburger Goldprenal (No. 111), Herr Val. Steinmayer in Hanau für einen Stamm weiße Cochinchina (No. 125), Herr M. J. Drechet in Paris für ein Paar helle Cochinchina (No. 135), Herr Caspar Lambinet in Mainz für einen Stamm redbuhnfärbige Cochinchina 1880er Zucht (No. 144), Herr Pius Blum in Blumenthal bei Cleve für ein Paar helle Brahma Pootra (No. 149), Herr W. Adrian in Weisenau bei Mainz für einen Stamm lichte Brahma Pootra (No. 156), Herr Kaver Birnapsl in Au bei München für ein Paar Silber-Paduener (No. 184) und Herr M. J. Drechet in Paris für ein Paar desgleichen (No. 185). II. Für Enten: Herr Hauptmann v. Bünau in Johannisberg für ein Paar Ahlesburg (No. 205), Herr J. Germann in Eberstadt für einen Stamm weiße Enten mit Hauben (No. 207). III. Für Gänse: Herr Jgn. Dichtmann hier für zwölf Stück italienische Gänse (No. 219) und Herr Chr. Thon von Kloster Clarenthal für einen Stamm Wetterauer Schwamengänse (No. 220). IV. Für Tauben: Herr Heinrich Schumacher hier für ein Paar rundgebäute blaue Steinheimer (No. 224), derselbe für ein Paar einjährige glatte blaue Steinheimer (No. 226), Herr Jul. Henggeler in Capri (Stalien) für ein Paar blaue Feldflüchter mit schwarzem Band [Monatsbrüder] (No. 229), Herr Fr. Erkel hier für ein Paar rothe Pfaffentauben (No. 270), Herr B. Rögel in Ulm für ein Paar rothe Mönchtauben (No. 278), Herr Adolf Bonvie in Köln für ein Paar rothe Farbenblähen [Schnippen] (No. 281), Herr Karl Schweikert in Hahnlein für ein Paar blaue Schwaben [Feentauben] (No. 292), Herr Joh. Hammers in Aachen für ein Paar Gimpeltauben (No. 322), Herr Albert Kraft in Worms für ein Paar tabellenfarbige Trommeltauben mit rothem Band (No. 333), Herr J. F. König in Oberkassel für ein Paar Rothschimmel-Lodentauben (No. 342), Herr Fr. Wähls-

hammer in München für ein Paar weiße Lodentauben (No. 344), Herr Wilh. Fromme in Soest für ein Paar desgleichen (No. 345), Herr L. Blagge hier für ein Paar schwarze Altkammer Tümmeler (No. 361), Herr Chr. Beckel hier für ein Paar blaue Tümmeler (No. 367), Herr Wilh. Fromme in Soest für ein Paar gelbe Tümmeler mit weißem Schwanz (No. 371), Herr Phil. Faust in Bellingen für ein Paar rothe desgleichen (No. 382), Herr Wilh. Fromme in Soest für ein Paar rothe elsterfarbene (Kopenhagener) Tümmeler (No. 388), Herr Carl Schaad hier für ein Paar blaue Kopenhagener Tümmeler (No. 405), Herr Schwarz in Cleve für ein Paar weiße Stralunder Tümmeler (No. 412), Herr Wählhammer in München für ein Paar schwarze Värtchentümmeler (Braunschweiger), Hr. Carl Schaad hier für ein Paar gelbe Calotten (No. 432), Herr Chr. L. Häuser hier für ein Paar schwarze englische Calotten (Almand), diesjährig (No. 439), Herr Carl Schaad hier für ein Paar schwarze englische Calotten (No. 443), Herr Carl Heilhecker hier für ein Paar weiße Perrücken (No. 456), Herr Fr. Geyer hier für ein Paar weiße Perrücken mit Glasaugen (No. 458), Herr Fr. Catta hier für ein Paar spanische braungefärbte Perrücken (No. 461), Herr Carl Heilhecker hier für ein Paar rothe Perrücken, sowie für ein Paar gelbe Perrücken (No. 466 und 469), Herr Fr. Geyer hier für ein Paar weiße doppeltspinnige Perrücken (No. 484), Herr Herm. Brüdner in Mentelewis für ein Paar weiße Mövchen (No. 493), die Herren Franz Flach in Frankfurt, J. L. Ernst in Aachen und Carl Heilhecker hier für je ein Paar weiße Mövchen (No. 494, 495 bezw. 497), Herr Carl Heilhecker (No. 513) und Herr Carl Rögel (No. 515), Beide hier, für gelbe Mövchen, der Letztere weiter für ein blaue Mövchen mit schwarzem Bande (No. 529), Herr Carl Heilhecker für ein Paar schwarze Mövchen (No. 539), Herr Carl Becker in Mainz für ein Paar weiße schwarzgeschwänzte Mövchen (No. 545), Herr Carl Heilhecker hier für ein Paar desgleichen (No. 547), Herr Georg Conrad in Mainz für ein Paar blaue Mövchen mit weißem Schwanz (No. 553), Herr J. L. Ernst in Aachen für ein Paar isabellenfarbige geschlitzte Mövchen (No. 579), Herr Georg Conrad in Mainz für ein Paar gelbfahle himelische Mövchen eigener Zucht (No. 602), Herr B. Dunkerbed in Köln für ein Paar schwarze egyptische Mövchen (No. 612), Herr J. P. Milz in Köln für ein Paar blaue egyptische Mövchen (No. 613), Herr G. Steinmeier in Minden für ein Paar schwarze Pfautauben (No. 627), Herr Rud. Schmidt in Erfurt für ein Paar weiße englische Pfautauben (No. 636), Herr Adam Eberlein in Bienenburg am Harz für ein Paar schwarze Maltheser Hühntauben (No. 656), Herr J. F. König in Oberkassel für ein Paar steinfarbige Maltheser (No. 668), die Herren L. Simon & Co. in Neapel für ein Paar roth-marmorirte Modeneser (Gazzi) und ein Paar braune desgleichen (No. 682 und 684), Herr L. J. Ernst in Aachen für ein Paar blauweiße deutsche Kropftauben (No. 696), Herr Rud. Schmidt in Erfurt für ein Paar weiße sächsische Kröpfer (No. 699), Herr Robert Metzger in Reichenbach i. B. für ein Paar sächsische Selbster-Kropftauben (No. 701), Herr H. Mührer in Stralsund für ein Paar weiß-geherzte gelbe pommerische Kropftauben (No. 709), Herr Albert Kraft in Worms für ein Paar weiße englische Kröpfer (No. 727), Herr H. Rupp in Mainz für ein Paar schwarz-geherzte französische Kropftauben (No. 732), Herr R. Ostfelder in Eisenach für ein Paar rothe Brünnler Kröpfer mit weißem Band (No. 744), Herr M. J. Drechet in Paris für ein Paar hamois, sowie für ein Paar grau getupfte Römer (No. 762 und 763), Herr Jac. Schlott hier für ein Paar junge weiße deutsche Bagbetten (No. 774), Herr Gottlieb Gohmann in Kloppenheim für ein Paar blaue deutsche Bagbetten (No. 782), Herr W. Th. Haase in Zeitz für ein blau-schekige Bagbetten (No. 786), Herr Carl Cramer in Bierstadt für ein Paar schwarze deutsche Bagbetten (No. 789), Herr M. J. Drechet in Paris für ein Paar hamois Indianer (No. 803), Herr Franz Schramm hier für ein Paar gelbe Indianer, Herr M. J. Drechet in Paris für ein Paar schwarze Indianer (No. 811), Herr J. F. König in Oberkassel für ein Paar desgleichen (No. 815), Herr Carl Heilhecker hier für ein Paar weiße Indianer (No. 833), Herr H. Rupp in Mainz für ein Paar desgleichen (No. 837), Herr J. F. König in Oberkassel für ein Paar getigerte Indianer (No. 841), Herr Jac. Hagner in Regensburg für ein weiße Carrier (englische Bagdette), Herr Heinrich Schumacher hier für ein Paar weiße Dragons, sowie für ein Paar schwarze Türken [deutsche grab-schnäblige Bagdette] (No. 852 und 855), Herr Christian Schneider in Kloppenheim für ein Paar schwarze Türken (No. 861) und Herr Steinmayer in Hanau für eine Collection englischer und französischer Kropftauben (No. 879). V. Für Zier- und Singvögel: Herr Adam Bonvie in Köln für eine Sammlung erotischer Vögel (No. 911-935), die Herren C. Geipel & Bheite in Frankfurt a. M. für Grotten (No. 1076-1110), Herr M. v. d. Bout in Mainz für Grotten (No. 1112-1146), Herr Jean Göß in Leipzig für Grotten (No. 1169-1200), Herr Carl Zeidler in Halle a. d. Saale für Sammlung erotischer Vögel (No. 1201-1202, 1204-1208 und 1210-1231), derselbe für einen großen Edelpapagei (No. 1203) und Herr Fr. C. Probit in Sachsenhausen für ein Paar hochgelbe Pariser Trompeter [Kanarienvögel] (No. 1274). Außerdem erhielten zweite Preise: Herr J. Prätorius hier für eine Collection Futter und Käfige (No. 1280 und 1291-1297), Herr F. Volkmann in Mainz für Käfige (No. 1298-1303), Herr Carl Döring hier für Drahtgeflecht, Bruttafeln, Vorkörner zc. (No. 1304-1332) und Herr L. Zintgraf hier für Käfige (No. 1333-1359). Die Ausstellung zeichnet sich sowohl durch Reichhaltigkeit wie durch hübsches Arrangement aus. (Ein Besuch derselben ist jedem Vogelfreunde anzuempfehlen.

* (Commerz.) Bei Gelegenheit des am Freitag Abend im Restaurant zum Sprudel zu Ehren der Preisrichter für die 9. Geflügel-Ausstellung vom hiesigen Geflügelzucht-Verein arrangirten Commerces wurde dem Herrn Wilhelm Wirt über seine Ernennung zum Ehren-

präsidenten ein von Herrn Lehrer Adolf Schmidt äußerst geschmackvoll ausgeführtes Diplom überreicht. Der Commercé gestaltete sich, gewürzt durch Rede, Declamation und Gesang, letzterer auf ergangene Einladung von Mitgliedern des Männergesang-Vereins „Concordia“ übernommen, zu einer recht gemüthlichen Feier, die für die Theilnehmer in bester Erinnerung bleiben dürfte.

* (Gartenfest. — Gartenfest.) Die städtische Cur-Direction veranstaltet am nächsten Freitag den 15. Juli das vierte große Gartenfest. Dasselbe dürfte eine ganz außergewöhnliche Anziehungskraft ausüben, denn es bietet das interessante Schauspiel einer Lustbalkon-Auffahrt, ausgeführt von dem berühmten, hier so beliebten Aeronauten Herrn Carl Securius mit dem Riesenballon „Deutsches Reich“ unter Mitnahme von Passagieren. Auch in künstlerischer Hinsicht zeichnet sich dieses Gartenfest aus und zwar durch die Mitwirkung eines Ensembles von Mitgliedern des Königl. Dom-Chores aus Berlin unter Leitung des Königl. Dom-Sängers Herrn Paul Gurland; ferner durch ein englisches National-Festconcert, ausgeführt von der städtischen Curcapelle. Das Fest beginnt bereits um 2 Uhr Nachmittags und werden von da ab drei Musikcapellen abwechselnd thätig sein. Abends: Illumination, großes Feuerwerk, bengalische Beleuchtung und Ball in sämtlichen Sälen. Der Eintrittspreis zur ganzen Veranstaltung beträgt nur eine Mark pro Person.

* (Waldfest.) Der Männergesang-Verein „Concordia“ veranstaltet nächsten Sonntag den 17. d. M. am Abhänge des Nerobergs unter den schattigen Eichen ein Waldfest. Gesang, Concert des Artillerie-Trompeter-Corps, Tanz und Spiele werden das Programm des Festes bilden, das den zahlreichen Freunden des Vereins willkommen sein wird.

√ (Circus Corty.) Der Corty'sche Circus, welcher für unsere Stadt ein treuer Besucher ist, hat wieder eine Reihe von Vorstellungen hier begonnen, und schon nach der zweiten Vorstellung sind wir in der Lage, zu constatiren, daß die Gesellschaft nichts von ihrem alten Prestige verloren hat. Das Publikum strömt schaarenweise zu dem eleganten Circusbau und applaudirt ebenso energisch den altbekannten wie den neu sich präsentirenden Künstlern. Nach wie vor suchen die Herren Corty und Althoff im Gebirgen ihre Hauptforce, mag dasselbe auch am Ende dem großen Haufen mitunter ferner liegen. Daher soll das Vorführen kostbarer Schul- und Freipferde, das doch auch den Nicht-Sportler man oft staunen läßt über die Dressurfähigkeit, den Unterscheidungsfinn der edlen Thiere keineswegs im Corty'schen Circus den Clowns vorkommen und was sonst so etwas für alle Welt sein mag, weichen. Natürlich pflegt aber die mit den Wänichen des Publikums wohlbekannte Direction daneben auch Gymnastik, Equilibristik und so weiter, und daß auch die Clowns ihren Aufgaben gerecht werden, bewies der ihnen zu Theil gewordene schallende Applaus. Die verschiedenen von Herrn Regisseur Althoff vorgeführten Freipferde führten die seltensten und schwierigsten Evolutionen aus und zeigten sich jedem Winkeln gehorham. Fräulein Alexandrine Althoff ritt die hohe Schule mit zwei verschiedenen Pferden tadellos. Ueber die vorzüglichen Leistungen der Fräulein Helene Bierach brauchen wir nichts zu sagen; die junge Dame war ja schon früher das enfant chérie des hiesigen Publikums. Von dem jüngeren Nachwuchs der Corty-Althoff'schen Familie sahen wir reizende Productionen, als: Pas de deux, die Ezitospast mit sieben corsikanischen Ponys und elegante Tänze und Ballonprünge zu Pferde. Miß Victorine Dare und Miß Romain vollführten überraschende Lustarbeiten, Erstere am Trapez und Drahtseil, die Letztere auf dem Stehtrapez. Die Clowns Mr. Stone, Romain, Scroggs, Macarthy, Branen und Gebrüder Diana waren herzerquickend komisch, daneben aber ihre Arbeiten mitunter außerordentlich schwierig, so das Hütemerfen, Violin-entrée und andere. Der Circus-Capelle unter Leitung des Herrn Capellmeisters Keiffert glauben wir auch einige Worte der Anerkennung schuldig zu sein für die Präcision und Verbe, mit welcher sie Musikstücke besserer Art zum Vortrage bringt. In dieser Beziehung haben wir noch in keinem Circus ähnliche Leistungen gefunden. Wir empfehlen dem Publikum wiederholt den Besuch der Corty'schen Vorstellungen.

* (Handelsregister.) Neu eingetragen die Firma „Gebrüder Wagner“; Gesellschafter sind die Kaufleute a. Karl Wagner und b. Gustav Wagner, Beide hier. Bezüglich der Firma „H. Weil & Co.“ hier selbst ist der Eintrag gemacht worden, daß sämtliche Gesellschafter bezw. deren Erben mit Ausnahme des Gesellschafter Heinrich Weil aus der Gesellschaft ausgetreten sind und an Stelle derselben Landwirth Jacob Heuß in die Gesellschaft eingetreten ist. Die Gesellschaft wird vertreten von dem Gesellschafter Heinrich Weil und in dessen Verhinderung von dem Gesellschafter Jacob Heuß.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 27) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Unfall.) In einem Hause in der Lammstraße beschäftigten sich am Freitag Nachmittag drei junge Leute mit chemischen Experimenten, u. A. mit Herstellung von Knallgas. Dabei explodirte das Gas unter starker Detonation und verletzte dem einen der Jünglinge das rechte Auge so arg, daß dessen Aufnahme in die Augenheilkunst erfolgen mußte.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellte Bilder: Studentkopf und Porträt von F. Rogels in Barmen, „Stilleben“ von C. G. Sudthausen in Düsseldorf, „Am Sonntag Nachmittag“, Aquarelle von B. Schrader in

Dresden, „Hundekopf“ und „Fuchskopf“ von H. Weinberger in Hannover, „Weiblicher Studentkopf“ von Paul Stade in Sondershausen, „Edeldame“ von E. Koller in Berlin, „Mitter“ von F. Rau in Berlin. Makart's „Abundantia“ befindet sich ebenfalls noch auf kurze Zeit in der Ausstellung.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) vertauschte — so wird aus Coblenz, 8. Juli, gemeldet — gestern einige Stunden das Bett mit dem Rollstuhle. Sie konnte somit das Krankenzimmer für einige Zeit verlassen. Schlaf und Appetit sind erfreulich besser, überhaupt schreitet die Reconvalescenz in wünschenswerthester Weise voran.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) In dem neueren Couponsprozeß wider die Directoren der galizischen Karl-Ludwigsbahn zu Wien hat das Reichsgericht, I. Civilsenat, durch Urtheil vom 18. Mai d. J., in Uebereinstimmung mit seiner bisherigen Rechtsprechung ausgeprochen, daß bei Annahme einer theilweisen Zahlung auf eine vermeintlich höhere Forderung, welche der Zahlende befußt Erfüllung der ganzen Forderung überhaupt leitet, eine nach Empfang der Zahlung abgegebene Vorbehalt-Erklärung nicht mehr zu berücksichtigen ist. — Ist in einem Civilprozeß die Zustellung eines Schriftsatzes durch den Gerichtsvollzieher vorschriftsmäßig erfolgt und die darüber ausgestellte Zustellungs-urkunde richtig aufgenommen, so macht, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Civilsenats, vom 24. Mai d. J., die irrthümlich fehlerhaft ausgefertigte Abschrift der Zustellungsurkunde, welche mit dem Schriftsatz vom Gerichtsvollzieher der Gegenpartei überreicht wird, die Zustellung nicht ohne Weiteres zu einer ungiltigen. Vielmehr kann auf diesen Mangel der Empfänger der Abschrift eine Rüge nur dann gründen, wenn durch den Fehler in der Abschrift eine Veräumnis oder sonst ein Nachtheil desselben herbeigeführt worden.

Bermischtes.

— (Ein angenehmer Ehemann) muß es gewesen sein, von dem dieser Tage in Frankfurt a. M. auf Grund stattgehabter Mißhandlungen seine Frau geschieden wurde. Die obliegende Frau hatte seit Jahr und Tag über die Ohrfeigen Buch geführt. In der zweijährigen Ehe hat sie fast ebensoviele Ohrfeigen erhalten, als Tage im Jahre sind. Ihre Gebuld war zu Ende, als die Frau zum Frühstück nach genauer Zählung 13 Ohrfeigen bekam.

— (Der König von Bayern), welcher gegenwärtig in der Villa „Guttenberg“ zu Brunn am Bierwaldbätter-See Sommerrast hält, ließ sich kürzlich eine ganze Nacht hindurch bis zum frühen Morgen per Extradampfer auf dem Bierwaldbätter-See herumfahren. Ein von ihm bestellter Senn mußte vom Argentein aus das Alphorn blasen, dessen Klänge in der Stille der Nacht bis zum stillen Rüll, wo sich der König befand, und zu den steil ansteigenden Felswänden des Seelisberg getragen wurden. Tag und Nacht muß für den König ein geheimer Dampfer bereit sein. Der hohe Gast ist übrigens bei den Urchweizern sehr beliebt, denn seine Generosität ist wahrhaft fürstlich.

— (Die Leiche Rius IX.) Dem „Francois“ wird aus Rom telegraphirt: „Nächsten Sonnabend um 2 Uhr Morgens wird man die Leiche Rius IX. aus der provisorischen Grabstätte in der Peterskirche, wo sie sich gegenwärtig befindet, herabholen und nach der in der Kirche San Lorenzo extra muros erbauten definitiven Gruft überführen. Die Polizei hat für diesen Act eine so frühe Morgenstunde verlangt, um eine religiöse Kundgebung des Volkes zu verhindern.“

— (Fürchtbare Gewitterstürme) haben sich in der Nacht von Dienstag zum Mittwoch über England entladen. In Bradford schlug der Blitz in die dortige Christuskirche, zerstörte den Glockenturm und brachte die Glocke aus ihrer Lage, welche durch das Dach in das Innere des Gebäudes fiel. Der Blitz erschlug mehrere Personen. Aus Lancashire, Yorkshire, Oxford, Darwen, Bolton, Bury u. s. w. werden große Wolkengedehle gemeldet. Die Ueberschwemmungen sind allgemein und verursachen großen Schaden. Ein Telegramm aus Burley meldet, daß im Durnthale Mühlen und Häuser überschwemmt und eine Werkstätte mit einem Dampfkessel vom Wasser weggeführt wurde.

— (Der Dampfer „Bandalia“) ist, von einem Schlepddampfer geführt, am 7. d. Mts. Abends in die Nähe des Hafens von Storinoway (Hebriden) gekommen. Mannschaft und Passagiere befinden sich wohl. — Eine weitere Depesche besagt: Die „Bandalia“ wurde durch den englischen Schlepddampfer „Conqueror“, fünfzehn Meilen von der Insel Lewis (die große Hebriden-Insel), aufgefunden und von ihm in's Schlepptau genommen. Beide Schiffe sind auf dem Wege nach dem Firth of Clyde (Glasgow).

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Radlauer's Coniferen-Geist erzeugt zerhäutet in Wohn- und Krankenzimmern die prächtvolle belebende Fichtennadelnluft, unentbehrlich für Brust-, Hals- und Nervenleibende. Preis pro Flasche 1 Mark 25 Pf., 6 Flaschen = 6 Mark. Niederlagen in Wiesbaden in **Dr. Lade's Hof-Apothek.** 114

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

B. Neustadt, Bankgeschäft,

Wiesbaden,

Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse, Eingang Friedrichstraße.

Geschäftskreis:

Alle in das Bankfach einschlagende Geschäfte, insbesondere An- und Verkauf von Staats- und Communal-Obligationen, Hypothekenbriefen, Eisenbahn-, Bank- und Industriepapieren, Anlehenstloosen zc. zc.
Einslösung von Coupons und rückzahlbaren Werthpapieren.
Trassirung von Zahlungs-Anweisungen auf alle europäischen und amerikanischen Hauptplätze; Auszahlungen nach sämtlichen nordamerikanischen Plätzen gegen notariell beglaubigte Quittungen.

Vertreten in Frankfurt a. M. durch das Bankhaus **Gebrüder Neustadt.** 13771

Lebensversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zu Abschlüssen von Lebensversicherungen mit schon bei dem dritten Versicherungsjahre beginnender stetigen Abnahme der Prämienzahlungen, auch der damit verbundenen Stellung von Cautionen für Beamte im Staats- wie Communal-dienste, empfiehlt sich und ist gerne zu jeder Auskunft bereit

E. Weitz, Haupt-Agent, Michelsberg 28.

128

Feuerversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr von Mobilien, sowie landwirthschaftlichen Erzeugnissen zc. empfiehlt sich bei mäßigen, aber festen Prämien

E. Weitz, Haupt-Agent, Michelsberg 28.

128

Grosse Frankfurter Silber-Lotterie

der zoologischen Gesellschaft. Die Ziehung findet im September d. J. statt. Loose à 3 Mark mit Coupon für den freien Eintritt in den zoologischen Garten sind zu haben bei **F. de Fallois,** Hofschirmsabrik, 20 Langgasse 20, welchem der Alleinverkauf für Wiesbaden übertragen ist. 14027

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbpreparaturen, sowie alle Rohr- stuhlgeflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann **Enders,** Michelsberg 32. 30

Nach Amerika

besördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre zc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel, Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 5520

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofs- gasse 3 bei **Fr. Brademann.** 10920

H. Schlosser, Rainzer Bote und Fuhrmann, wohnt 4737 50 Webergasse 50.

Dr. Brauns, Frauenarzt,

Langgasse 19, I.

Sprechstunden Vorm. 8-10 und Nachm. 2-3 Uhr. 14324

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt zc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, I Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9-12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 15171

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von 3-4 Uhr Emierstraße 13. 14639

Wegen Localveränderung

während des Monats Juli:

Grosser Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hoflieferanten,

40 Wilhelmstrasse 40. 56

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen: Garnirte und ungarirte Strohhüte für Damen und Kinder, Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Tälle, Spitzen, Schleier etc. bei **F. Lehmann,** Goldgasse 4. 188

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarirte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 **Emilie Senff,** Webergasse 3.

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**

empfehlte zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Haararbeiten

aller Art, als: Böpfe, Chignons, Locken, Tuffen, Uhrketten, Ringe zc., werden dauerhaft und preiswürdig angefertigt. Entfärbte Böpfe, Locken, Tuffen zc. werden schnellstens unter Garantie brauchbar wieder hergestellt von **M. Schembs,** Langgasse 22. 15529

Eine Garnitur Polstermöbel, als: 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Halbsessel mit Grottonbezug ist sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 19.** 77

Als das beste Nahrungsmittel für Kinder im ersten Lebensjahre ist das **Loeßlund'sche Kindernahrungs-Extract** (aus der Fabrik von Ed. Loeßlund in Stuttgart) zu empfehlen. — Dieses Extract ist als **aufgelöster Zwieback** zu betrachten, denn es enthält die **concentrirten Nährstoffe des Weizenmehls**, aus denen Muskel, Knochen und Blut sich bilden, und zwar in **durchaus gelöstem Zustande**, so daß sie mit größter Leichtigkeit und ohne Störung verdaut werden. — Durch Zusatz dieses Extractes zu frischer Kuhmilch wird eine Mischung hergestellt, die **der natürlichen Nahrung am nächsten kommt**; deshalb zeichnen sich auch die mit dem **Loeßlund'schen Extract** aufgezogenen Kinder durch Ruhe und Schlaf, rasche Körperzunahme und festes, mustulöses Fleisch vor anderen Kindern gleichen Alters aus. — Das Extract ist in jeder Apotheke zu **90 Pfg.** per Glas zu haben, andernfalls versendet die Fabrik 6 Gläser im einfachen Porto. 252



Burk's Pepsin-Wein (Verdauungsflüssigkeit),

analysirt durch Herrn Director Professor Dr. v. **Fehling** in Stuttgart und Herrn Dr. **L. Hager** in Berlin, empfohlen von Herrn Professor Dr. **Esmarch**, Geh. Medicinal-Rath in Kiel, Herrn Ober-Medicinal-Rath Dr. **Landenberger** in Stuttgart und anderen Aerzten:

Ein wohlschmeckendes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen übermäßigen Genusses von Bier und Wein etc.

In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Weine** und beachte die jeder Flasche beigelegte, gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die **Apotheken**. — Vorräthig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg**, sowie in der Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hof-Apotheke**. 9638

Die Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei
Aug. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfehl:

Laubenheimer 65 Pfg., **Bodenheimer** 70 Pfg., **Sahnheimer** 80 Pfg., **Niersteiner** 90 Pfg., **Rackheimer** 1 Mk., **Erbacher** 1 Mk. 35 Pfg., **Seisenheimer** 1 Mk. 65 Pfg., **Sochheimer** 1 Mk. 85 Pfg. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger. 4454

Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Pegyallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Kraß**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 43

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Vorzügliches Flaschenbier,

frisch vom Eis, per Flasche 20 Pfg.

(bei 10 Flaschen 19 Pfg.).

Erlanger Bier bei 10 Flaschen 25 Pfg.,

vorzügliche Weißweine per Flasche (ohne Glas) 80 "

bei 10 Flaschen per Flasche 75 "

vorzügliche Rothweine per Flasche (ohne Glas) 90 "

bei 10 Flaschen per Flasche 85 "

13091

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,

empfehl ihr **Selters- und Soda-Wasser, pyrophosphors. Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, salichkohlenf. Wasser**, ferner **Limonade gazeuse und Cider-Sect (Apfelwein-Mouffeng)**, sowie sämtliche übrigen künstliche und natürliche Mineralwasser.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

10974

Neue einthürige **Kleiderschränke** und ein **Waschtisch** zu verkaufen Römerberg 32. 12756

Wilhelmsquelle zu Kronthal im Taunus.

Natürliches, doppeltkohlen-saures

Tafelwasser.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden

bei

Martin Lemp,

Gäße der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Verkaufsstellen sind bei den Herren: **A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 1, **Chr. Moos**, Kirchgasse 31, **A. Freißen**, Friedrichstraße 28, **P. Enders**, Michelsberg 32, **Ph. Müller**, Hellmundstraße 19a, **G. Mades**, Moritzstraße 1a, **Johann Dillmann**, Schwalbacherstraße 2, **F. A. Müller**, Adelhaibstraße 28, **W. Jung**, Adolphs-allee 2, **Heinrich Eifert**, Schulgasse 9, **J. Rapp**, **Gottschalk's Nachfolger**, Goldgasse 2, **Hch. Bind**, Bleichstraße 29, **L. C. Privat**, Börthstraße 16, **Chr. W. Bender**, Selenenstraße 30, **J. Kuntz**, Selenenstraße 2.

Zeugniß

Er. Excellenz Dr. von Lauer, Leibarzt Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und General-Stabsarzt der Deutschen Armee: Das Wasser der **Wilhelms-Quelle** zu Kronthal kann ich aus persönlicher Erfahrung als ein vorzügliches, erfrischendes Getränk empfehlen. Der Analyse des Wassers nach zu urtheilen, steht zu erwarten, daß dasselbe einen günstigen Einfluß auf die Beförderung der Secretionen der Schleimhäute ausüben und Affectionen der letzteren, sowohl im Athmungs- als auch Verdauungs-Apparate eine vortheilhafte Einwirkung haben würde.

von Lauer.

Es wird hiermit amtlich bescheinigt, daß das von der **Wilhelms-Quelle** zu Kronthal in den Handel kommende Mineralwasser vollständig rein und unverfälscht ist und auch keine künstlich fabricirte, sondern nur natürliche, aus der Quelle kommende Kohlensäure enthält.

Cronberg, den 29. Januar 1879. Der Bürgermeister. 12770 (L. S.) Jamin.

Spiegelgasse 2

Abreise halber **Möbel** preiswürdig abzugeben.

15500

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 162

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Tanzvergnügen, woan ergebenst einladet A. Köhler. 443

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

3f. Lagerbier aus der Nass. Actienbrauerei per Glas 15 Pfg.

Ferner empfiehlt

Lagerbier in Flaschen à 22 Pfg. excl. Glas,

Exportbier " " à 25 " " "

frei in's Haus Otto Horz. 14048

Langgasse 22, „Zur Eule“, Langgasse 22.

1a Aepfelwein per Schoppen 16 Pfg. 84

Die Gastwirthschaft Saalgasse 18

empfehl't ein gutes Glas Bier, reine Weine, billigen Mittagstisch, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 178

„Restauration zur guten Quelle“.

Bier auf Eis direct vom Fass, vorzüglichen Aepfelwein.

12834 W. Höhne, Kirchgasse 3.

Zur Krone (Gartenlocal) in Bierstadt.

Empfehle ein gutes Glas Wein, Aepfelwein und Bier, sowie ländliche Speisen. K. Stiehl. 10882

Restauration Porsberger,

Grebenstraße 5, Mainz, Grebenstraße 5,

empfehl't Wein, Bier, Kaffee, guten Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Zwei neue Billards mit amerikanischen Banden.

Großer Garten mit Gartensaal. 111

Geschäfts-Empfehlung.

Indem ich das Geschäft von Herrn K. Klas seit 1. Juli auf meine eigene Rechnung in ganz unveränderter Weise weiterführe, empfehle ich noch außer allen Fleischsorten täglich frisch abgekochten Schinken im Ausschnitt, Cervelatwurst, eigenes Fabrikat, fortwährend frisch abgekochtes Solberfleisch, frische Fleischwurst und Preßkopf, sowie täglich frische Leber- und Blutwurst, reines, ausgelassenes Schmalz und Wurstschmalz, fortwährend frische Bratwurst und gehacktes Ochsenfleisch u. u.

221 Georg Menges, Marktstraße 29.

Koffer, selbstverfertigte, empfehl't F. A. Lammert, Sattler, Webaergasse 37. 6148

Alle Arten Stühle werden billigst geflochten, reparirt und polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 12435

H. Matthes jr., Klaviermacher, Webergasse No. 4, Piano-Magazin, Webergasse No. 4, Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30, Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung. Musikalien-Leihanstalt. 294 Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik von Carl Mand, Coblenz, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Flügel und Pianinos Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16, zu den verschiedensten Preisen. 165 Illustr. Preislisten zu Diensten. Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager. Reparaturen & Stimmungen. Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 163 Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Piano-Magazin (Verkauf & Miete). 167 Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager zum Verkaufen und Vermiethen. 45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's von C. Bechstein und W. Biese u. empfehl't unter mehrjähriger Garantie C. Wolf, Rheinstraße 17a. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

Fliegenleim, Fliegenpapier, Fliegenholz, Desinfectionspulver, Insectenpulver, spanischen Pfeffer, Campher, Naphthalin, Räucherkerzen gegen Insecten empfehl't die Drogenhandlung von 15270 W. Simon, große Burgstraße 8.

Aecht persisches Insectenpulver, empfehl't Ed. Weygandt, Fliegenleim und Fliegenpapier Kirchgasse 18.

Desinfectionsmittel, sowie Mittel gegen Ungeziefer empfehl't 15248 A. Cratz, Langgasse 29.

Bier gußeiserne Säulen, 3,15 Meter lang, billig zu verkaufen kleine Burgstraße 10. 198



12164

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe,

neueste Dessins, reichste Auswahl, billigste Preise.

Aecht persische Teppiche, Kameeltaschen, Pinoleum.

Ludwig Ganz in Mainz,

Ecke der Ludwigstraße und Schillerplatz.

Sonntags Mittags von 1 Uhr ab geschlossen.

299

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

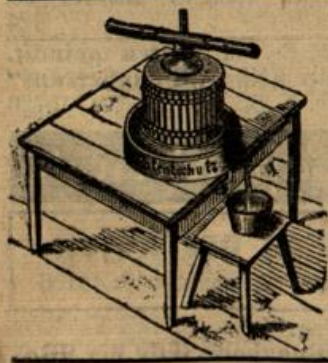
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

189



Obstpressen

mit Saftableitungsböden
für den Hausgebrauch, sowie für
Conditoreien und Hotels in
äußerst solider Ausführung und
durch hervorragende Techniker
als das Beste auf diesem Gebiete
befunden, empfiehlt billigst

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,

15561 13 Neugasse 13.

Naturalien,

7587

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen etc.,

Aquarien und Terrarien,

lebende Thiere,

Vögel und Vogelfutter, Cigarren

bei **Wilh. Birk, Neugasse 15.**

Um mit der diesjährigen Erntezeit mit meinem Vorrath in
prima Qualität Censen und Sichern zu räumen, ver-
laufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

14619

Abr. Stein, Kirchgasse 18.

Toilette-Schwämme

samtweich aus dem blüthenweiss
schwarzen Meer (bezügl.) Kalémus

choixirt und chemisch gereinigt von mir selbst
in Preisen von 50 Pfg. bis zu Mk. 5.50 bei

Wilh. Sulzbach, Coiffeur,

15463 23 Goldgasse 22 (nächst der Lauggasse).

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse
No. 44, No. 44,

empfiehlt:

- Prima Stearinlichter von Münzing & Cie., per
Packt 63 Pfg., bei 5 Packeten 60 Pfg.,
- prima Stearinlichter, zugespitzte, per Packt 65 Pfg.,
bei 5 Packeten 62 Pfg.,
- prima Stearinlichter, vollwichtige, per Pfd.-Packt
83 Pfg., bei 5 Pfd. 80 Pfg.,
- prima Stearinlichter, zugespitzte, per Pfd.-Packt
85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.,
- prima Stearinlichter, lose (ohne Papier gewogen),
per Pfd. 85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.

Bei Mehrabnahme rechne Engros-Preise. 15084

Kaffee! Kaffee!

Roh per Pfund von Mark —.95 bis zu Mark 1.70,
gebrannt ditto " " 1.20 " " 1.80.

Mache besonders auf die äußerst billigen, gebrannten Kaffee's zu Mt. 1.20 und 1.40 aufmerksam, welche wegen ihres reinen, kräftigen Geschmacks jeder Haushaltung bestens empfehlen kann. (Bei Abnahme größerer Quantums Preisermäßigung.)

I. Qualitäten **Spezereiwaaeren** zu den billigsten Tagespreisen, sowie große Auswahl gut abgelagerter **Tabake** und **Cigarren** bei
15422 **Wilhelm Schlepper**, Adlerstraße 32.

Superior neue holl. Vollhäringe

per Stück 30 Pfg.,

I^{ma} holl. Matjes-Häringe

per Stück 15 Pfg.

in frischer Sendung empfiehlt
253

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

I^a holl. Matjes-Häringe!**I^a holl. Voll-Häringe!**

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**,

432

2 Goldgasse 2.

**Fisch-Handlung
Markt 12.**

Täglich auf dem Markt.

Ganz frisch: **Nechter Rheinsalm**, **Turbot**, **Soles**, sowie **lebende Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Zander**, **Maie**, **Bacffische**, ganz frische **Norweger Schellfische** ohne Kopf empfiehlt zu den billigsten Preisen
264 **Krentzlin**.

Wichtig für Mütter!**Für zahnende Kinder**

252

sind nur die von

Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin S.-W., 16 Besselstraße 16,
erfundenen electromotorischen

Zahnhalsbänder

(à Stück 1 Mt.), das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe zu verhüten.

In **Wiesbaden** ächt zu haben bei **W. Vietor**, H. Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver**, Marktstr. 23.

Zu verkaufen Weillstraße 3, I.:

Ein guterhaltenes **Bücherrepositorium** (7 Fächer, 2 Schubladen), ein **stellbarer Mahag.-Krankentisch**, eine **Mahag.-Spiegelkommode**, ein **Closet** (Wehlhose — Berlin). Anzusehen Nachmittags von 3—7 Uhr. 241

Eine **braune Plüschgarnitur** und neue **Betten**, wobei ein **Paar** mit hohem **Saupt**, billig zu verk. **Friedrichstraße 11**. 10326

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen **Frankenstraße 5**. 14901

Parzer Säbuen b. **Heilmann**, **Ellenbogengasse 9**. 14929

Prima Kohlen,

sowie **trockenes Scheit-** und **Anzündholz** fortwährend billigst zu haben bei
85 **Jac. Sohns**,
15 Weillstraße 15.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux**, **Alexandrastraße 10**.

Otto Textor,

14959

Kohlenhandlung, **Rheinbahnstraße 7** und **Friedrichstraße 37**,

Lieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen, empfiehlt in prima Qualität alle Sorten **Kohlen**, **Coaks**, **Briquets**, **Lohfuchen**, **Kiefern-** und **Buchenholz**.

Für Plätze, wo noch nicht vertreten, sucht tüchtige **Agenten**

Peter Joseph Schram,
Reis- & Weizen-Stärke-Fabrik,
Neuß a. Rh. 399

Zur Ausbeutung eines Patent-Artikels, welcher bereits mit bestem Erfolge im **In-** und **Auslande** eingeführt, wird ein **Associe** (Kaufmann oder Schreiner) mit einer Einlage von 4—5000 Mark gesucht. Offerten unter A. Z. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 256

Die Ausarbeitung von **Schrisfsätzen** aller Art, namentlich **Klagschriften** etc., übernimmt fortwährend
J. Kamberger, Rechtsconsulent, **Feldstraße 23**. 15277

Lücher- und **Lackirerarbeit** wird solid und billig ausgeführt. Näheres **Dohheimerstraße 16**, **Borberh.**, 2 Tr. 14946

Eine geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näh. im **Modengeschäft** von **Frl. Sieselbacher**, **Marktstraße 6**. 15273

Gesucht für ein Kind von 8 Monaten gute und liebevolle **Berpflegung** in einer anständigen Familie. Näheres bei **Rohrbach**, **Langgasse 23**. 424

Dung, mehrere **Gruben**, zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre „**Dungverkauf**“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15726

Immobilien, Capitalien etc.**Eine Park-Villa zu verkaufen.**

Näh. bei **C. H. Schmittus**, **Adolphstraße 10**. 14106

Die von uns gekauften Häuser:

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der **Walram-** und **Hermannstraße** No. 12;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus **Walramstraße** No. 11;
- 3) ein zweistöckiges Wohnhaus **Platterstraße** No. 13 mit zwei **Meckern**

sind unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist auf unserem **Bureau** **Friedrichstraße** No. 14b zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth. p. p. **Gabel**. 173

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**, **Schiersteiner Chaussee 11**. 2022

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turhanse, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 33 in Wiesbaden.** 2021

„Villa Schöneck“, herrliches Panorama auf gesunde Lage, billiger Kauf. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 14752

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Haus mit etwas Garten oder Hof zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und Bedingungen unter X. X. 101 in der Expedition d. Bl. erbeten. 71

Ein Haus

in **Rostheim** bei **Mainz**,

neu gebaut, dreistöckig mit je 8 Zimmern, für herrschaftlichen Wohnsitz oder Geschäftshaus geeignet, nebst kleinem Garten billig zu $\frac{2}{3}$ der versicherten Lage zu verkaufen. Unterhändler verboten. Offerten unter L. B. 30 befördert die Exped. d. Bl. 134

Zu verkaufen drei Baupläze an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen**, Friedrichstraße 38. 2025

Baupläze

Adolphsallee 31 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7.** 14227

20,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 14717

Ein Kapital von 24,000 Mark auf erste Hypothek wird zu leihen gesucht. Näh. Exped. 15519

6000 Mark auf Ländereien gesucht. Näh. Exped. 15031

20—30,000 Mark

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Offerten sub K. L. I. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15766

15,000 und 6000 Mk. sind auszuleihen. Näh. Exped. 15032

39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. August eine Wohnung mit Tücherverkstätte zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15656

Gesucht zum 1. October 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe bittet man im Badhaus zu den 2 Böden abzugeben. 93

Zum 1. October oder November suche ein trockenes **Magazin** oder einen Raum, der sich leicht dafür herrichten läßt, oder einen kleinen Laden in möglichst guter Lage Wiesbadens mit schöner Wohnung von 3 bis 4 Zimmern. Gefällige Offerten unter Chiffre G. 1234 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 363

Angebote:

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Friedrichstraße 5, 1 Tr. h., **Aussicht in die Cur-Anlagen**, elegant möblierte Zimmer zu verm. 13653

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Hellmundstraße 3a möbl. Parterrezimmer zu verm. 13760

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 145

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Louisenstraße 41, Parterre, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15367

Neugasse 7, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 14377

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

Oranienstraße 16 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 13944

Parkstraße 16

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung und zum 1. August die Bel-Etage, beide gut möbliert, mit Küche und Zubehör od. Pension zu verm. Näh. daselbst. 13415

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15190

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Obere Rheinstraße 72 ist die zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an. Näh. bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 15462

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten etc., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Neugasse 15** im Laden. 5310

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Faulbrunnstr. 7.** 15215

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Faulbrunnstraße 1**, Parterre. 15040

Ein freundliches Zimmer zu vermieten **Stiftstraße 18a.** 294

Ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, mit Wasser- und Gasleitung, am Kochbrunnengarten, vis-à-vis dem Musikzelt, **Saalgasse 36**, ist per October zu vermieten. Näheres **Kochbrunnensplatz 3.** 15224

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist billig zu vermieten **Nerostraße 27.** 14444

Zwei schön möblierte Zimmer in freier Lage sind an einen soliden Miether billig abzugeben. Näheres **Schützenhofstraße 14**, II. 15762

Die von der Familie des Buchhändlers **Herrn Widel** seit lauaen Jahren benutzte Wohnung, **Dambachthal 10**, soll vom 1. October dieses Jahres ab anderweitig vermietet werden. **Frau Würz** daselbst wird nähere Auskunft ertheilen. 142

Ein hübsches, möbliertes Parterrezimmer in der **Friedrichstraße** zu vermieten. Näheres Expedition. 161

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. **Dogheimerstr. 17**, II., **Vorderch.** 14061

Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei **Theodor Werner**, **Webergasse 30.** 14618

In meinem Hause **Mühlgasse** ist ein geräumiger **Laden** nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweitig zu vermieten. **August Koch**, **Mühlgasse 4.** 414

Arbeiter erhält Kost u. Logis **Grabenstr. 6**, Kleidergeschäft. 13355

Importirte Cigarren

1881^{er} ErnteF. Urban & C^{ie.}

11 Langgasse 11.

empfehlen

430

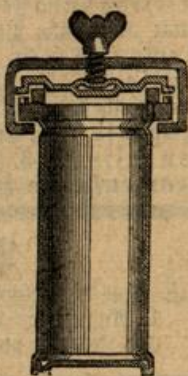
Conserve-Blechbüchsen



mit hermetischem Verschluss ohne Löthung des Deckels, zu $\frac{3}{4}$, 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 Liter Inhalt, ferner

Conserve-Gläser

mit Britannia-Verschraubung für Gemüse und Früchte aller Art, von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$ und 3 Liter Inhalt, beste Fabrikate und leichte Handhabung, empfiehlt billigt



Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer,

15562

13 Neugasse 13.



Ein reiner Hühnerhund,

2 Jahre alt, gut dressirt, besonders für Wasserjagd geeignet, ist wegen Aufgabe der Jagd zu verkaufen. Näh. Expedition. 344

Zu spät!

(87. Fortk.)

Erzählung von Eva Hartner.

Der Brief des Freundes hatte Erich an die glücklichsten Jahre seiner Kindheit erinnert, an die Zeit vor dem Tode seines Vaters, ehe noch die Schatten schwerer Sorge seine Jugend verbüßert hatten. Die längst vergessene Gestalt des Schulgefährten trat ihm wieder lebhaft vor Augen. Er sah das runde, gutmüthige Gesicht des biden Max, der die Ränder seiner Hefte stets mit mathematischen Figuren bemalte: jetzt hatte es der Vielgescholtene doch noch dazu gebracht, ein tüchtiger Mann zu werden.

„Was hast Du, Erich? Du siehst so gedankenvoll aus?“ fragte die Mutter den Sinnenden.

„Was würdest Du dazu sagen, Mutter, wenn Dein Sohn nach Rußland ginge?“

„Was soll das?“ fragte sie. Und der Schreck klang so unverkennbar aus ihrem Ton, daß Erich lachen mußte.

Er konnte lachen und sprechen, er konnte der Mutter vom biden Max erzählen, von Hans und den anderen Mitschülern, und dabei war ihm, als wenn gar nicht er es wäre, der spräche, sondern ein Anderer, mit dem er eigentlich nichts zu thun hatte.

„Und was ist das mit Deinen russischen Plänen?“ fragte die Mutter mißtrauisch.

„Nichts — nichts!“ tröstete er hastig — „nun, es ist doch ein angenehmes Gefühl, wenn man weiß, wo man im Nothfall unterkommen kann.“

Die Mutter sah ihn traurig an. „Du bist mit Deiner Stellung nicht mehr zufrieden?“

„So sehr wie nur möglich. Was mich fortreiben könnte, steht in keinem Zusammenhange mit dem Krankenhaus.“ —

„Du warst heute dort drüben,“ sie deutete mit der Hand auf die Villa. „Wirft er Dir Steine in den Weg?“

Erich zögerte. „Ich sage es Dir wohl, wenn es entschieden ist, bis dahin lasse mich schweigen.“

Die Mutter schwieg.

Erich regte sich an diesem Tage nicht aus dem Hause. Er saß unbeweglich am Fenster, den Blick auf die Straße geheftet. Erst spät am Abend schrieb er ein paar hastige Zeilen an den Medicinalrath und bat, ihn am nächsten Tage im Krankenhaus vertreten zu lassen. Auch an diesem ging er nicht aus. Der zweite Abend brach herein und noch war die Entscheidung nicht gekommen, auf die er mit angstvollem Herzen wartete.

Der Commerzienrath war noch lange unbeweglich sitzen geblieben, nachdem Erich gegangen war, ein Ausdruck stumpfer Verzweiflung lag auf seinem Gesicht; endlich erhob er sich, sein Schritt war schwer und unsicher.

„Es ist gekommen,“ murmelte er, „es mußte kommen, ich hab's gefühlt, als ich zum ersten Male hier stand und sie erblickte, blöder Thor, der ich war, daß ich es kommen ließ!“

Er raffte sich gewaltsam auf, mit festem Schritt und gerader Haltung betrat er seiner Tochter Stube.

Wera saß am Fenster und malte.

Er war erstaunt, er hatte erwartet, sie auf dem Sopha liegend zu finden; sie saß auf, legte den Pinsel hin und erhob sich. Er bemerkte, daß ihre Hand zitterte und daß sie sich schwer auf die Stuhllehne stützte.

„Guten Morgen, mein Kind!“ sagte er in sanftem Ton. „Wie ist Dir der gestrige Abend bekommen?“

„Ich danke Dir, ich bin wieder ganz wohl,“ erwiderte sie mit einer Stimme, deren Klanglosigkeit ihm sonderbar auffiel, und reichte ihm die Hand. Sie war kalt und unsicher.

„Zeige mir, was Du malst.“ Sie reichte ihm das Blatt, der Zweig war fast vollendet. „Es wird Zeit, ernstlich an die Ausbildung Deines Talentes zu gehen. Die zweite Tochter des Medicinalrathes möchte mit Dir zusammen Malstunden nehmen, wäre Dir das recht?“

„Gewiß!“ sagte Wera.

„Wir wollen das Nähere später besprechen,“ fuhr er mit angenommener Leichtigkeit fort. „Jetzt zuerst zu etwas Anderem. Setze Dich!“ Er führte die immer heftiger Zitternde zu einem Sopha. „Nun sage mir: Was weißt Du von dem jungen Manne, den ich gestern dabei fand, höchst unpassende Worte zu Dir zu sagen?“

„Vater,“ sagte Wera, gewaltsam nach Fassung ringend, „ich will Dir Alles sagen, es ist nicht viel.“

Und sie erzählte ihm mit kurzen Worten, wie sie Erich kennen gelernt und wieder gesehen habe.

„Warum,“ fragte der Commerzienrath finster, „ist mir diese Begegnung verheimlicht worden?“

Wera zögerte.

„Ich kann es Dir nicht sagen, Vater,“ sagte sie endlich. „Ich wollte es Dir oft erzählen, aber ich konnte nicht. Eine unerklärliche Angst schnürte mir immer die Kehle zu, wenn ich von ihm sprechen wollte.“

„Es war also kein Zufall, Du hast es nicht vergessen?“

„Vergessen?“ Ein plötzliches Roth überflog ihre blassen Wangen. „Wie konnte ich ihn vergessen?“

„Unseliges Kind, Du liebst ihn!“

„Ob ich ihn liebe, weiß ich nicht,“ sagte Wera leise und träumerisch, „ich weiß nur, daß ich bei Allem, was ich that, mich fragte, ob er es auch gut heißen würde? Und wenn ich dachte, daß er zufrieden sein würde, war ich froh, und wenn mir etwas mißlang, war ich traurig und mühte mich, es besser zu machen. Den Rosenzweig da habe ich zweimal gemalt, ich dachte immer, er würde lachen, wenn er ihn sähe, jetzt endlich ist er gut geworden.“

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Thiere sind die ersten Zwei,
Die Dritte heißt gar Mancherlei;
Das Ganze nun, das jag' ich euch,
Find't man auch in dem Pflanzenreich.

Auslösung des Räthfels in No. 158: Eislilien.
Die erste richtige Auflösung sandte Carl Müller, Meßgergasse 18.

Bekanntmachung.

Die beim diesjährigen Ersatz-Geschäfte des Stadtkreises Wiesbaden zur **Ersatz-Reserve I. und II. Classe** designirten, sowie die als **dauernd unbrauchbar** ausgemusterten Militärpflichtigen haben ihre resp. Scheine am **Montag den 11., Dienstag den 12. und Mittwoch den 13. d. M.** auf dem Bureau der **Königlichen Polizei-Direction, Friedrichstraße 26, Zimmer No. 8, Vormittags von 8-9 Uhr** abzuholen. Königl. Polizei-Direction. Wiesbaden, 7. Juli 1881. J. B.: Höhn.

Schälholz = Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 14. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevwald Distrikt **Frauensteinerberg**

1095 Stück eichene Stangen I., II., III. und IV. Classe (Baumstüben),

3 Raummeter eichenes Prügelholz und

9450 Stück eichene Schälwellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Schierstein, den 8. Juli 1881.

Der Bürgermeister. Dreßler.

102

Haus- und Güter-Versteigerung

Hochheim am Main. 451

Dienstag den 12. Juli cr. Vormittags 9 Uhr lassen die **Valentin Wollmerscheidt Eheleute** ihr daselbst in der **Hauptstraße** belegenes **Wohnhaus, Gasthaus „zum Einhorn“**, bestehend in **Scheuer, Stallung, Bran- und Brennhaus, großem Keller- und Hofraum**, in welchem seit **Jahren Wirthschaft** betrieben wird und sich auch zu **jedem Geschäftsbetriebe** eignet, ferner noch **ca. 50 Morgen Feldgüter** in dem **Rathhause** daselbst, insbesondere **Haus- und Güterstücke** getrennt und auch **zusammen unter günstigen Bedingungen freiwillig** versteigern.

Notizen.

Morgen Montag den 11. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die in dem hiesigen Garnison-Lazareth nöthig werdenden Längerarbeiten, in dem Geschäftszimmer des Königl. Garnison-Lazareths, Schwalbacherstraße 16. (S. Tabl. 150.)

Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem hiesigen Rathhaussaale Marktstraße 5. (S. Tabl. 150.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindevwald Distrikten Haide und Georgendellweg. Der Anfang wird im Distrikt Georgendellweg gemacht. (S. Tabl. 154.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der den Erben des verlebten Herrn Bürgermeister Wintermeyer zu Dogheim gehörigen diesjährigen Erbsenz in Weizen, Korn, Hafer, Gerste und Erbsen, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der Dogheimerstraße (Holsstraße). (S. Tabl. 157.)

Damen jeden Standes finden unter strengster Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei **B. A. Voos Wwe.**, Hebamme, Johannisstraße No. 2 in Mainz. (D. F. 10816.) 94

Ankauf

von **getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Pfandscheinen, Gold und Silber** stets zu den höchsten Preisen. **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4. 14440

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir täglich **gebleicht, gemangt und gewaschen** werden kann. Auf Verlangen kann die Wasche zum Bleichen im Hause abgeholt werden. Indem ich die größte Aufmerksamkeit zusichere, zeichne achtungsvoll **15773 W. Schiebeler**, Wellritzhthal.

Geflügel-Ausstellung.

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. a Person, Kinder die Hälfte. 87

Vorzügl. reine Fischweine

per Flasche **56 Pfg., 70 Pfg.** und höher, in Gebinden von ca. 20 Str. an billiger, empfiehlt 436 **P. Freiher.** Friedrichstraße 28.

Amerikanische Cigaretten

(directer Bezug),

Our Club - Punitz - Unos - Raleigh in vorzüglicher Qualität und frischer Waare bei 431 **F. Urban & Cie., Langgasse 11.**

Von jetzt ab:

Neue Oberpfälzer Sandkartoffeln

billigst bei **Fr. Heim,** Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a.

Arbeitshemden von Mt. 1.50 an, Kinderkleidchen von Mt. 1.10 an, sowie alle Kurzwaaren zu den billigsten Preisen bei **M. Walter**, Metzgergasse 31. 136

Ueber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur.

Herrn **P. Kneifel** in Dresden. Nachdem schon der Verbrauch der ersten Flasche Ihrer wirklich vorzüglichen Tinktur (bei meinem jahrlangen Haarschwund und nachdem ich verschiedene Mittel ohne jeden Erfolg gebraucht) einen so glücklichen Erfolg gezeigt, das Ausfallen der Haare aufhörte und bereits neuer Haarwuchs eingetreten ist, bin ich überzeugt, durch Ihre Tinktur mein vollständiges Haar wieder zu erlangen. Indem ich Ihnen hierdurch meine Anerkennung ausspreche, bitte ich um weitere 2 Fl. à 3 Mt. Hochachtungsvoll **Richard Horn**, Betriebs-Secretär der Berl.-Anhalt. Eisenbahn. Belle-Alliancestraße 58. Berlin, den 1. Sept.

Obige Tinktur ist in Wiesbaden nur echt bei **E. Gallien & Cie.**, vormalig **Lewandowski**, Neugasse 16. 327e

Grabgeländer

von Schmiedeseisen und Guß werden billigt angefertigt bei 6559 **Chr. Pimper**, Nicolaßstraße 17.

Den Herren Landwirthen

bringe meine **neu construirten Pfußpumpen** hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.

2724 **Gg. Kissel**, Römerberg 16.

Zimmerspäne

werden auf dem an der oberen Albrechtstraße gelegenen Zimmer-plate abgegeben. 14376

Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen Paulinenstraße 1 und Bierstadtstraße 4. 13736

Stranzenwagen, wenig gebraucht, neuester Construction, billig zu verk. Langg. 39, 1. St. 12508

Zur Uebernahme ev. Association eines kaufmännischen Geschäftes mit bedeutender Kundschaft wird ein tüchtiger Kaufmann mit Kapital gesucht. Offerten unter A. R. 100 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 438

Gratulation!

Unserem Meister, Herrn **Wilh. Heilhecker**, gratuliren zu seinem morgigen Geburtstage recht herzlich
Seine Nr.: **G. W., W. M., R. Sch., A. Sch., A. G., L. R. und W. F.** 441

Alle Arten Stiderei wird angenommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 15484

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreiniigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau **Reugebauer**, geb. Löffler, **Richelsberg 28**, gemacht werden. 263

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 24. 13482

Eine **Colonialwaaren-Laden-Einrichtung** in Eichenholz, bereits neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9964

Garten- oder Feldstühle, mit Tuch bespannt, bequem zum Transport, billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 3.** 160

Buchene Hackspäne und Brennholz billig zu verkaufen **Feldstraße 8.** 359

Der Hafer von 2 Aekern am **Lothenhof** ist zu verkaufen. 14828 **G. Rösch**, Webergasse 46.

Es werden einige **Walter Futterkartoffeln** zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 11.** 403

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. **Walramstr. 29**, Dachl. 463
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. **kleine Schwalbacherstraße 5.** 472
Eine kinderlose Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. **Hermannstr. 5, Hth., 2. St.** 277
Ich suche Abreise halber für mein Mädchen einen guten Dienst. Frau von **Kehler**, **Adolphstraße 8.** 346
Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht baldigst Stellung als feineres Zimmermädchen in einem herrschaftlichen Hause. Näh. **Tannusstraße 37, Seitenbau, 2 Treppen.** 450
Gesunde Schenkamme sucht Schenkdienst. Näh. Exped. 447
Eine feinebürgerliche Köchin sucht Anfangs August eine Stelle. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 457
Eine Bonne, welche französisch spricht, sucht Stelle. Näheres **Nerostraße 12.** 459
Ein gebildetes Mädchen, welches franz. spricht und gut nähen kann, sucht Stelle als Bonne oder zu einer Dame. Offerten unter **H. 3** in der Exped. d. Bl. erbeten. 473

Eine gebildete Beamtenwitwe in unabhängiger Stellung, 41 Jahre alt, an Thätigkeit gewöhnt, sucht sofort oder baldigst Engagement zur selbstständigen Führung des kleinen Haushaltes einer einzelnen Dame oder eines Wittwers mit Kindern. Empfehlende Auskunft vorhanden. Offerten unter **A. B. 36** wolle man gef. bei der Exped. d. Bl. niederlegen. 455

Eine Herrschaftsköchin, welche Hausarbeit übernimmt, feinere Hausmädchen, Erzieherinnen, Mädchen für jede Arbeit, von hier und vom Lande, suchen Stellen durch Frau **Herrmann**, **Ellenbogengasse 17.** 479

Ein braves Mädchen, welches in allen Arbeiten tüchtig ist, sucht sofort Stelle. Näh. **H. Schwalbacherstraße 9, Part. r.** 499
Ein junges Mädchen, welches schon längere Zeit im Geschäft thätig war, sucht Stelle als **Ladenmädchen.** Näh. **Langgasse 19 im Laden.** 481

Ein zuverlässiger Diener,

evang., 26 Jahre alt, der gut serviren kann und den Hausdienst gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse und Empfehlungen von seinen früheren Herrschaften vorlegen kann, sucht in einem guten Hause dauernde Stelle. Eintritt zum 1. August. Wegen Abreise kann die persönliche Vorstellung nur bis Montag erfolgen. Näheres im „**Karlsruher Hof**“, **Kirchgasse 30.** 467

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Zuschneiden und Kleidermachen unentgeltlich erlernen **Walramstraße 9, Parterre.** 488

Ein Monatmädchen gesucht **Tannusstraße 18, 2 Stiegen hoch.** 452

Eine geübte Weißzeugnäherin und mehrere Lehrlinge werden gesucht **Meßgergasse 2 im 2. Stock.** 315

Gesucht auf 1. October eine **gewandte, flotte Verkäuferin** für ein Special-Damen-Artikel-Geschäft gegen gutes Salair. Solche Damen, die längere Zeit in der Confections-Branche thätig waren, sind bevorzugt. Näh. Expedition. 494

Gesucht 3 bürgerl. Köchinnen, 1 solides Mädchen, welches französisch spricht, zu einem Kinde von 6 Jahren gegen hohes Salair, 2 feine Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, Mädchen für allein, 1 anständiges Mädchen zu einer einzelnen Dame durch **Herrmann's Bureau**, **Ellenbogengasse 17.** 479

Gesucht sofort ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. **Oranienstraße 32, 1 Tr.** 476

Ein gefetztes Mädchen mit guten Zeugnissen zu Kindern gesucht **Morikstraße 15, Parterre rechts.** 15535

Ein braves Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht auf der **Klostermühle.** 146

Reugasse 14 ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 306

Ein tüchtiges, zuverlässiges Kindermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht **Elisabethenstraße 2, Part.** 420

Ein nicht mehr zu junges, starkes, solides Mädchen, das schon längere Zeit als Mädchen allein gedient hat und alle Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas kochen kann, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Exped. 464

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht **Herrngartenstraße 8, Parterre.** 462

Lehrling mit höherer Schulbildung und schöner Handschrift auf ein Comptoir eines hiesigen Engros-Geschäftes gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15782

Gesucht

ein **Bildhauer-Lehrling.** Zu erfragen **große Burgstraße 17** zwischen 12 und 1 Uhr. 15763

Ein fleißiger, junger Mann findet als Hausburche sofort Stellung in der **Hof-Conditorei** von **S. A. Lehmann**, **große Burgstraße 10.** 352

Gesucht ein tüchtiger Hausburche, welcher arbeitsam ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im **Eisenwaaren-Geschäft** **Kirchgasse 18.** 364

Ein tüchtiger **Pferdeknecht** gesucht. Näh. Expedition. 90
Ein Junge als **Ausläufer** gesucht.

J. F. Suth, **Friedrichstraße 14.** 445

Ein zuverlässiger Reisender für Stadt- und Landkundschaft gegen Provision event. auch festes Salair gesucht. Offerten unter **P. O. 27** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 456

Tücherlehrling gesucht **Bleichstraße 11.** 483

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 2. bis 9. Juli 1881.

Table with 4 columns: Item, Highest Price, Lowest Price, and another price column. Sections include I. Fruchtmarkt, II. Viehmarkt, III. Victualienmarkt, IV. Brod und Mehl, and V. Fleisch.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. Juli.

Geboren: Am 4. Juli, dem Antscher Johann Wörsdörfer e. L., N. Helene Josephine. Aufgeboten: Der Königl. Niederl. Hauptmann a. D. Friedrich Bernhard Rödel, wohnh. zu Wandsbeck, früher dahier wohnh., und Helene Müller von Düsseldorf, wohnh. zu Wandsbeck, früher zu Hamburg wohnh.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Wiedrich-Mosbach. Geboren: Am 1. Juli, dem Fabrikarbeiter Wilhelm Löber e. L. — Am 3. Juli, dem Tagelöhner Georg Hofmann e. S. — Am 3. Juli, dem Lackirer Friedrich Kohlhaas e. L. — Am 4. Juli, dem Schmied Friedrich Sender e. S. — Am 4. Juli, dem Ländler Johann Dengel e. S. — Am 5. Juli, dem Schuhmachermeister Heinrich Deier e. L. — Am 6. Juli, dem Schuhmachermeister Andreas Hinkelmann e. S. — Gestorben: Am 1. Juli, Julie, L. des Tagelöhners Georg Bugert, alt 1 J. 2 M. — Am 4. Juli, Johannes, unehel. — Am 5. Juli, Catharine Philippine, geb. Schmidt, Ehefrau des Schneidermeisters Friedrich Schäfer, alt 59 J. — Am 6. Juli, die unverehel. Karoline Fausel von Wiesbaden, alt 46 J. Schierstein. Geboren: Am 25. Juni, dem Landmann Martin Friedrich Gottfried Lohn e. L. — Am 2. Juli, dem Ländler Karl Friedrich Bödel e. S. — Aufgeboten: Am 7. Juli, der Tagelöhner Peter Karl Wilhelm Nicolai, wohnh. zu Schierstein, und Angelika Catharina Weinbrod aus Spousheim, Friedensgerichtsbezirks Bingen, wohnh. zu Schierstein, früher zu Spousheim wohnh. — Gestorben: Am 25. Juni, Gise, L. des Backsteinmachers Johann Braun aus Frauenstein, alt 4 J. 1 M. 20 T. — Am 26. Juni, L. des Landmanns Martin Friedrich Gottfried Lohn, alt 21 St. — Am 6. Juli, der Tagelöhner Philipp Legerich I., alt 70 J. 5 M. 2 T. Sonnenberg und Raumbach. Geboren: Am 30. Juni, dem

Maurer Ludwig Karl Philipp Dörr zu Sonnenberg e. S., N. Karl Georg Christian. — Gestorben: Am 8. Juli, Karoline Auguste, L. des Schuhmachers Friedrich Altenheimer zu Sonnenberg, alt 2 J. 1 M. 19 T. Bierstadt. Geboren: Am 28. Juni, dem Schuhmacher Jacob Vogel e. L., N. Jda. — Verehelicht: Am 8. Juli, der Ländler Georg Karl Friedrich Ferdinand Bach, und Philippine Wilhelmine Friederike Henriette Ritter, Beide von hier. — Gestorben: Am 4. Juli, Julie, L. des Ländlers Philipp Christian Römer, alt 10 M. 2 T.

Angekommene Fremde. (Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Juli 1881.)

- Adler: Müller, Fabrikbes. Elberfeld. Meister, Natanson, Fr. m. 2 Töcht., Berlin. v. Eltz, Baron, Rent., Wahn. v. Schell, Fr. m. 2 Töchter, Bröhl. Utsch, Rent., Haardt. Brasch, Kfm., Berlin. Altenberg, Kfm., Berlin. Pilgram, m. Tochter, Düsseldorf. Hoffmann, Gutsb. m. Fm., Pommern. Hoffmann, Kfm., Hanau. Märschel, Kassel. Meyer, Kfm., Frankfurt. Eisteller, Kfm., Elberfeld. Schmidt, Rent., Berlin. Feist, Kfm., Köln. Zinn, Dr. med., Bamberg. Wertheim, Kfm. m. Fr., Köln. Fischer, Kfm., Plauen. Busch, m. Fr., Hamburg. Grünwald, m. Fam., Greifswald. Jacobi, Kfm., Berlin. Frenzel, Kfm., Culmbach. Sturmfelder, 2 Fr., Wetzlar. Bären: Bingham, m. Fr., London. Gordon, London. Scherff, m. Fr., Leipzig. Belle vue: de Rikatscheff, Capitän m. Fr., Kronstadt. Zwei Bücke: Sarx, Siegen. Buchly, Kfm., Siegen. Friedrich, m. Tocht., Braunfels. Lohse, Stadtr. m. Fr., Weissenfels. Öblischer Hof: Weilburg, Kfm., Fulda. Hotel Dahlheim: Cahn, Leipzig. Rademann, Kfm. m. Fr., Berlin. Kaltwasserheilstalt Dietsenmühle: Wulf, Referendar, Dorstfeld. Kammer, Fr. m. Fam., Berlin. v. Bassewitz, m. Bed., Güstrow. Einhorn: Pietschmann, Secretär m. Fam., Elberfeld. Seligmann, Kfm., Kassel. Immel, Bingen. Hinschen, Fabrikbes., Bingen. Frohnwein, Kfm., Catzenelnbogen. Crecelius, Michelbach. Buchenthal, Marburg. Müller, Kfm., Kassel. Hildebrand, Kfm., Kreuznach. Sommer, Kfm., Amerika. Schlund, Kfm., München. Werner, Kfm., Hanau. Korfmann, Kfm., Witten. Oppenhorst, Kfm., Witten. Hårdtner, Kfm. m. Fr., Dunningen. Lampe, Gutsb. m. T., Mühlingen. Friedmann, Baumeist., Nürnberg. Knötgen, Kfm., Nürnberg. Eisenbahn-Hotel: Bilharz, m. Fr., Baden-Baden. Curtz, Fabrik m. Fr., Cannstatt. Englischer Hof: Banett, m. Fr., Colchester. Trendel, Fabrik m. Fr., Culmbach. Brückmann, Berlin. Engel: Krückeberg, Director, Berlin. Pancratius, Geh. Rg.-R., Altenburg. Gerlach, Justizrath, Altenburg. Gabler, Justizrath, Altenburg. Strauss, Kfm., Meisenheim. Kruschwitz, Baumeist., Greiz. Grüner Wald: Heinemann, m. Fr., Leipzig. van Hoss, Fbrkb. m. Fr., Antwerpen. Kreidler, Düsseldorf. Zimmermann, Fr., Düsseldorf. Rauch, Kfm., Köln. Münter, Kfm., Köln. Schwedon, Revisor, Neisse. Frowein, Kfm., Wermelskirchen. Mylius, Kfm., Berlin. Rheims, Fabrikbes., Neuss. Müller, Diez. Käwer, Rent. m. Fr., Elbing. Käwer, 2 Fr., Elbing. Käwer, Kfm., Elbing. Pelz, Kfm., Leipzig. Hingst, Kfm., Braunschweig. Hotel „Zum Hahn“: Zorn, Kfm., Uerdingen. Schuhmacher, Neuss. Vier Jahreszeiten: v. Leeuwen, m. Fr., Alkmar. Fayer, London. Rivaz, London. George, m. Fr. u. Mutter, Berlin. Brandt, m. Fam., Amsterdam. Deuster, Kitzingen. Goldene Kette: v. Roznowsky, Stat.-Vorst., Deutz. Schott, Fr., Castel. Weisse Lilien: Bruch, Professor, Offenbach. Nassauer Hof: Lammert, m. Fr. u. Nichte, Mannheim. Bertog, Magdeburg. Underberg-Albrecht, m. Sohn, Rheinberg. v. Wynecken, Fr. Baron m. Tocht. u. Bed., Petersburg. Hannover, Hamburg. Alter Nonnenhof: Friedmann, Fr. m. Tocht., Friedberg. Cohn, Kfm., Hamburg. Petri, Kfm., Oestrich. Kraus, Müsen. Schellenberg, Pfarr., Battenberg. Alsen, Marburg. Heintz, Haag. Sens, Haag. Schramm, Hamburg. Daugull, m. Fr., Meran. Hotel du Nord: Swaab, Rent. m. Fam., Haag. van Aschvanwyck, m. Fam. u. Bd., Holland. Rhein-Hotel: Kresse, Fr. m. 3 Töcht., Hamburg. Schmiedtke, Bankdirect. m. Fr., Dresden. Roepell, Reg.-Rath, Köln. v. Ysselstein, Reg.-Assessor, Köln. Hartog, Kfm. m. Fr., Amsterdam. Kühne, Geh. Postrath u. O.-Post-director, Coblenz. Wolfram, Baumeist. m. Fr., Erfurt. Matteson, Dr. med. m. Fm. u. Bd., Boston. Wallis, Rent. m. Fam., London. Hoffmann, Fr. m. Tocht., Berlin.

Römerbad:

Heckhoff, m. Tochter, Crefeld.
Heckhoff, Fr., Bergheim.
Lohmann, Fr., Amerika.
Rudloff, Obrist-Lieut. a. D. m. Fr., Hannover.
Nitsche, Meran.
Schmidt, Fr., Berlin.
Köhler, Kfm. m. Fr., Stettin.

Rose:

Wolff, Dr., Mosbach.
Kraus, Apoth., Mosbach.
Buchanan, Schottland.
Brandreth, m. Fam., New-York.
White, m. Fr., Boston.
Pflugbeer, Chemnitz.
Cholewa, Fr. Dr., Berlin.
Schuster, m. Fr., Paris.
Huntley-Gordon, Fr. m. Schwest., Schottland.
Moore, London.

Weisses Ross:

Juon, Kfm. m. Fr., Riga.
Boer, Kfm., Altona.
Boach, Rentm., Schloss Neindorf.
v. Gersdorff, Bauinsp., St. Wendel.
Nitsche, Frankfurt.
Danth, m. Fr., Frankfurt.
Hoffmann, m. Fr., Frankfurt.
Friedländer, Fr. m. Bd., Breslau.
Paul, Fr. San.-Rath m. T., Breslau.
Kollas, Kfm., Prenzlau.
Boeitz, Rentmeist., Neindorf.
Hoffmann, Fr., Frankfurt.
Schraivogel, Rottenburg.
Schmidt, Calbe.

Weisser Schwan:

Hugger, m. Fam., Posen.

Spiegel:

Wolff, Baumstr., Frankfurt.
Plettenberg-Herting, Lippstadt.
Becker, Salto Uruguay.
Stachelscheid, m. Fr., Drolshagen.
Leidig, m. Fr., Danzig.

Stern:

Winter, m. Fr., Coblenz.
Kovoleff, Kfm., Moskau.
Nasser, Kfm., Moskau.
Sebjachtin, Kfm., Moskau.

Tauuus-Hotel:

Stein, M.-Gladbach.
Kutz, London.
Scheltle, m. Sohn, Freiburg.
Wolf, Ems.
Vening, Holland.
Wolf, m. Fr., Prag.
Hofmann, Frankfurt.
Kadisich, Fr. m. Fam., Breslau.
v. Dankenschweit, Offizier, Berlin.
Boese, Bonn.

Hotel Trinhammer:

Schacke, Kfm., Worms.
v. Arnim, Lieut., Halberstadt.

Hotel Victoria:

Hermes, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Roels, Fabrikbes. m. Fr., Lele.
Pamers, Rent., New-York.
Bassett, Rent. m. Fr., New-York.
Fenwick-Hedley, Rent. m. Fr., Sunderland.

Pennie, Rent., Philadelphia.
Hampton, Rent. m. Fr., Philadelphia.
Gerra, Fr. Rent., Philadelphia.

Hotel Vogel:

Hoffmann, Riesenburg.
Hover, Direct. Dr., Hannover.
Katz, Kfm., Fürth.
Lewandowski, Kfm., Hamburg.
Bohley, Alsenz.

Hotel Weins:

Crualt, Lehrer, Glasgow.
Taylor, Lehrer Dr., Glasgow.
Elden, Lehrer, Glasgow.
Taylor, Glasgow.
Jodd, Lehrer, Glasgow.
Schmittsdiel, Kfm., Dortmund.
Engelbreit, Lieut., Würzburg.
Kaage, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Berres-Leim, Köln.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

| 1881. 8. Juli. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| Barometer *) (Bar. Stuten). | 335,34 | 333,88 | 333,09 | 334,10 |
| Thermometer (Reaumur) | 9,2 | 17,4 | 13,2 | 13,27 |
| Dampfspannung (Bar. Sin.) | 3,24 | 3,10 | 4,01 | 3,45 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 73,0 | 36,2 | 65,1 | 58,10 |
| Windrichtung u. Windstärke | stille. | schwach. | schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | völl. heiter. | schwach. | bewölkt. | — |
| Regenmenge pro □' in var. 66° | — | — | — | — |

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 8. Juli 1881.

| Geld. | | Wechsel. | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------|--|
| Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. | | Amsterdam 169,65 bz. | |
| Dufaten . . . 9 . . . 55-59 " | | London 20,505 bz. | |
| 20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 25 " | | Paris 81,10-81,15 bz. | |
| Sovereigns . . . 20 . . . 41-46 " | | Wien 175,40 bz. | |
| Imperialen . . . 16 . . . 72-77 " | | Frankfurter Bank-Disconto 4%. | |
| Dollars in Gold 4 . . . 21-24 " | | Reichsbank-Disconto 4%. | |

„Ueberanstrengte Nerven.“

Ein Beitrag zur Bade- und Erholungssaison.

„Ueberanstrengte Nerven“ — das ist die Klage unserer Zeit; wir können nicht sagen „unseres Jahrhunderts“, denn als Krankheitserscheinung reicht die Nervosität soweit nicht zurück. Ob diese Klage wirklich begründet ist? Das zu entscheiden ist nicht so leicht. Heutzutage können wir kaum irgendwie dem öffentlichen Leben näher treten, ohne daß der Klageruf uns entgegenklinge; wir können kaum ein Zeitungsblatt öffnen, ohne daß unser

* Nachdruck verboten.

Blick auf halbenlange Artikel trafe, in denen bald in mehr, bald in minder wissenschaftlicher Weise, nie aber ohne den Schein einer gewissen Berechtigung auf die schrecklichen Uebel hingewiesen wird, die von „überarbeitetem Hirn“, von „erschöpften Nerven“ und den „fehlerhaften Einrichtungen unserer Gesellschaft“ herkommen, aus welchen derartige Erscheinungen resultieren. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß die Uebel wirklich vorhanden sind. Andererseits muß man die Möglichkeit zugeben, nicht daß die Mängel größer oder mindestens eben so groß sind, wie sie immer gewesen, sondern daß die moderne Wissenschaft und die höhere Entwicklung unseres Erkenntnisvermögens schärfer hinter ihnen her sind. Es kommt selten vor, daß sociale Uebelstände als solche empfunden und bekämpft werden, wenn sie in ihrem Höhepunkte stehen. Als die Trunkenheit wirklich ein allgemein verbreitetes Uebel war, entstanden keine Mäßigkeitsvereine, die gegen ihre Sündhaftigkeit eiferten. Als fromme Christen noch Plantagen und Sklaven-schiffe besaßen, gab es keine Vereine zur Bekämpfung der Sklaverei. Das Spiel wurde damals nicht öffentlich gebrandmarkt, als man den Mann, der keine Karten in die Hand nahm, für eine Art von Verrückten hielt. Empfindlich wurde man erst gegen alle diese Sünden, als ihre „Maienblüthe“ vorüber. Die Welt ist oft sehr hart gegen unpopuläre oder im Absterben begriffene Laster; gegen Modetheorien findet man sie nicht selten milde gestimmt, daher man sich sehr wohl fragen darf, ob der jetzt so oft erhobene Nothschrei wegen „Ueberarbeitung“ wirklich einem seit kurzem erst vorhandenen Uebelstande seinen Ursprung verdankt oder ob er nur eine Folge des Umstandes ist, daß man diesen Uebelstand jetzt besser erkennt, als es früher der Fall war.

Möglicherweise ist die jetzige Generation mit einer Plage heimge-sucht, von der unsere Alvorderen nichts kannten. „Ueberanstrengung“ gilt heutzutage als genügende Erklärung für fast jede Art von Störung in dem Gesundheitszustande. Jeder, der sich irgendwie an dem Lebenskampfe theilhaftig wird, wenn er sich im Falle andauernden körperlichen Unbehagens an irgend eine Autorität um ärztlichen Rath wendet, sich fast mit apodiktischer Gewißheit die für ihn bereit liegende Antwort im Voraus geben können. „Sie müssen fort.“ so heißt es; die Nerven sind abgspannt; das Gehirn — um welche Beschäftigung es immer sich handelt — ist zu stark afficirt worden; „Ruhe“ ist das einzige Mittel, welches die Wissenschaft an die Hand geben kann. Der gehorsame Patient begibt sich mit oder ohne bessere Hälfte — falls er über eine solche verfügt — in's Bad, nach Böhmen, in den Schwarzwald, an den Rhein oder wohin immer es sei. Er geht spazieren, er fährt aus, er trinkt Wasser, badet und ist schon nach einer Woche zu der Erklärung bereit, daß diese Reise ihm außerordentlich wohl gethan habe. Er vergleicht seinen Appetit an dem Badeorte mit dem zu Hause und ist oft mehr erheitert als erfreut über die Veränderung. Er bedauert, wenn er im Spiegel seine sonnenverbrannten Züge erblickt oder wenn er die Elasticität seiner Muskeln fühlt, für die fast keine Anstrengung zu groß ist, daß er nicht früher „fortgegangen“ ist. In vierzehn Tagen oder drei Wochen fühlt er Muth und Stärke zu Allem und Jedem in sich. Und wenn er zu seiner Beschäftigung oder in sein Bureau zurückkehrt, beschämt seine frische Gesichtsfarbe das bleiche Aussehen seiner Kollegen, die in der Stadt bleiben mußten, weil sie entweder an die heilsamen Wirkungen der Luftveränderung nicht glauben konnten oder weil ihnen die Mittel zu einer solchen fehlten.

Ohne uns in eine Erörterung darüber einlassen zu wollen, ob der ärztliche Rath in diesem Falle richtig war oder nicht, können wir darüber doch keinen Augenblick im Zweifel sein, daß Theorie wie Praxis, die hier zur Anwendung kommen, ganz neu sind. Es würde schwer halten, in dem Leben der Geistesarbeiter früherer Jahrhunderte auch nur etwas Aehnliches ansfindig zu machen. Wenn Manche auch zu glauben scheinen, daß schwere Arbeit erst mit dem Dampfe gekommen sei, so läßt sich doch nicht leugnen, daß ein gutes Theil geistiger wie körperlicher Arbeit schon vor Watt's Tagen geleistet war. Niemals aber haben die strengen Arbeiter in früherer Zeit den Grund der Körperleiden, von denen sie heimge-sucht wurden, in ihrer anstrengenden Beschäftigung gesucht. Sie litten an der Gicht, dachten indeß dabei zuweilen auch daran, daß starke Getränke neben ihrem Reize ihre Schattenseiten haben. Auch über Asthma oder Rheuma klagten sie und suchten, so gut sie es eben wußten, durch Diät dem Uebel zu steuern. Sehr selten jedoch oder nie leiteten sie ihr körperliches Unbehagen von allzugroßer Thätigkeit her. Noch viel weniger suchten sie Heilmittel gleich den heutigen auf. Was würde wohl Luther zu einer Erholungsreise nach dem Engadin gesagt haben? Dachte wohl Lessing an Karlsbad oder Kant an Ems oder Friedrich der Große und Maria Theresia an Kissingen oder Baden-Baden?

(Schluß folgt.)